Danziger Bollsstume

Die "Dangiger Solksfrimmes erfcheint toglich mit Munnahme der Sonn- und Feiertage. - Bezugspratfet In Danzig bei freier Zuftellung ins Hous monailla 3. - The. vierieliabrlid 15 .- Dik!

Redaktion: Am Spendhaus 6. - Astephon 720.

Organ für die werktätige Bevölkerung der Freien Stadt Danzig ******

Publikationsorgan der Freien Gewerkschaften

Angelgempreis: Die S-gespaltene Jells 1,50 Mk. von auswärts 2,— Mk. Arbeitsmatkt u. Wohnungsunseigen nach bel. Tarif, die I-gespaltene Neklamezelle ü.— Mk. von auswärts 6.— Mk. Bei Wiederhofung Nabatt. Unnahme die früh 9 libr. — Posispeakonte Danzig 2945. Expedition: Am Speudhans 6. — Leiephon 2290.

Mr. 130

Dienstag, den 7. Juni 1921

12. Jahrgang

Englands Aufmarich gegen die polnischen Insurgenten.

englische Säuberungsaktion in Die Oberschlesten.

Wie die Blätter aus Oppeln melden, dauern die englischen Truppeniransporte nach Oberschlessen weiter an. Es treffen jest besonders Tants, schwere Geschlige und Mugzeuge ein. Die Engländer ziehen im Kreise Groß-Strehlip im Raume von Groß-Stein bis Groß-Stubbenborf immer mehr Truppenmassen zusammen.

Blätiermelbungen zufolge erklärte ber Kommandant ber englischen Berstärkungstruppen in Oberschlesien bem Kilhrer des deutschen Gelbstichuges, General Hofer, bag er ausführendes Organ der interalliterten Kommission sel, und er und feine Truppen teine eigenen Bollmachten hatten. Er sel verpflichtet, dem deutschen Gelbstichutz vorläufig kebes weitere Korgehen zu unterfagen. Ein gleiches werde aber auch von den Insurgenten verlangt. Falls lettere diesem Befehl nicht Kachkommen, würden überall dort, wo sie angriffen, englische Truppen eingesett merben.

Oppeln, 8. June. Heute unternahmen die Aufftändlichen neue Angriffe auf verschiedene Orischaften, wobei sie sich der Artillerie und dreier Panzerzüge bedienten. Im Kreise Natibor wurde eine Oberbrücke durch polnische Sprengungen schwer beschädigt. Die Lage der Industrie ist trostlos. Infolge Rohstoffmangels ist in den nächsten Tagen die Stilllegung großer Hüttenwerke zu erwarten. In Kattowig machte der französische Stadtkommandant am 4. Juni die Säuberung des Bahnhofs von den Ausständischen davon abhangig, daß die Stadt fich bamit abfinden muffe, tein Licht und tein Wasser zu erhalten. Demgegenüber murbe von einer deutschen Abordnung beiont, es sel Pflicht ber interallierten Behörden, die Stadt zu ichligen und baffir zu forgen, bas ihr bie Lebensmöglichteit nicht abgeschnitten wird.

enteren, 5. Juni. Am 4. Juni erschienen eiwa 200 bewaffnete Mifftanbifche in ber hanblerichen Brouerei, liegen zunächt bie Vernsprechapparaio besehen und durchsuchten bann bie gange Brauerei und die Wirtschafteraume und er-Marten, die Borrate abfahren zu muffen, fle feien für bas polnische Rote Kreuz bestimmt. Wiberspruch gegen die Gemalimaßnahmen war zwecklos. Es wurden nicht nur die Biervorräte, sondern nahezu alles, was man sonst noch an Eß-, Trint- und Rauchwaren vorfand, auf Wagen fortgefahren, foweit die Aufftandischen die Waren nicht in ihren Lafchen und Rudfäden verstauen konnten. Unter ben Uuf. ftandischen befanden fich auch polnische Stabt. perordnete aus hindenburg:

Kaffowlf, 6. Juni. Heute früh furz nach 6 Uhr kam von Ibaweiche ein Bug mit 200 Insurgenten. Er fuhr birett in den Bahnhof Kattowig und besetzte ihn. Gleich darauf tam ein weiterer Bug von Boguichug mit 100 Infurgenten an, die zur Wache auf dem Bahnhofe verteilt murden. Das Eisenbahndirektionsgebäude ist nicht besett. Die Eisenbahndirektion hat fich fofort an die interalliterte Kommission gewandt. Die Besehung des Bahnhofs sieht im Widerspruch zu den Zusagen won gestern abend und houte nacht. Somohl der französische Bertreter als der Eisenbahnkontrolleur und der Platfommandant von Kattowit, Oberst Ardissen, sind noch gestern nerftändigt morden, daß bie Befahr ber Besetzung des Bahnhose akut geworden ift. Beide Offiziere gaben die bestimmte Busicherung, daß entsprechende Dasnahmen getroffen feien, um bies zu verhindern.

Königshütte, 5. Juni. Seit dem Einmarich ber neuen Besagungstruppen der Infurgenten find auch einige Strafen der bisher freien Gübstadt non ben Insurgenten besett morden. Die Kontrolle und Durchsuchung beim Betreten und Berlossen der Stadt wird jest schärfer gehandhabt.

Bayerns Entwaffnung.

Munden, 6. Juni. Der Landescommiffar für die Ents waffnung der Zivlibevölkerung erläßt eine Bekanntmachung betreffend bie Baffenabgabe ber Einmohner. mehr. Danach muß bis zum 10. Juni auf Grund des Uftimatums der Entente bie Absteferung der Geschüße und Maschinengewehre der Sethsichungarganisationen, bis gi... 30. Juni ferner die Ablieferung familicher übrigen Baffen, die unter das Entwospungsgesetz jallen, sowie der zugehörigen Munition der interallierten Mistartontrollfommission in Berlin amtlich angezeigt fein. Die baperische Cimmohnerwehr beichloß, die Entwaffnung freimillig burchauführen und die Ablicserung an die Reichstreuhandgesellschaft so rechtzeitig erfolgen zu laffen, bag bie von ber interalliierten Militartontrolltommiffion vorgeschriebenen Friften gewahrt werden können. Un die Mitglieder ber bagerlichen Einwohnerwehr ergeht die Aufforderung, die in ihrer Hand befindlichen, auf Grund des Entwassungsgesetzt abzu-

Mesernden Militärwassen nebst Munition nach Rahgabe ber non der Leitung der Einwohnerwahr bereits bekannigegebenen näheren Beisungen an ihre Organisation uppergligsich abzuliefern. Die Richtbefolgung ber Anordnung wird gemäh 3 18 bes Entwaffnungsgefelles bestraft.

Erfolge der Annahme des Ultimatums.

Berlin, 6. Juni. Bur Dieselmotorenfrage hat bie Botschafterkonferenz am 4. Juni der beutschen Botschaft in Paris ein vom Minifterprafibenten Briand gegeichnetes Schreiben vom 1. Juni übersandt, in dem es u. a. heißt: Die Ronforenz gewährt eine Berlängerung ber ber beutschen Regierung für ben zu induftriellen Zweden erfolgenden Umbau der noch nicht umgebauten A-Boci-Dieselmaschinen gesetzen Frist bis zum 30. September 1921' Jedensalls ist bem Borstjenden der interallierten Marineliberwachungskommission über den Stand des Foriganges der Angelegenheiten am 30. September 1921 zu berichten. Die umgebauten Daschinen find unter den von der interallierten Marineliberwachungskontmission als befriedigend erachteten Bedingungen einzubauen. Alle biesenigen Teile ber Maschinen, welche zu beseitigen sind, um den Umbez zu ermöglichen, sind als Kriegsmaterial anzusehen. Als solche missen sie unter der Kontrolle der interallilerten Kommission zerstört werden. Die Konferenz hat andererseits festzestellt, daß 84 Maschinen im Widerspruch mit den Bestimmungen des Vertrages exportiert worden find. Sie behält sich por, dieserhalb ber deutschen Delegation eine weitere Mitteilung zugehen zu lassen.

München-Gladbach, 6. Juni. Obwohl bisher teine ertennbaren Anzeichen für die Aufhebung der Rheinzollgrenze vorliegen, ist man boch in hiesigen industriellen Rreifen ber optimiftischen Anichauung, daß mit einer längeren Dauer Diefer Boll-Linie nicht mehr zu rechnen fet. Die Grunde dicfes Optimismus find zwar uneingeweihten Kreifen nicht ohne meiteres ersichtlich; bag er aber in ben Kreifen ber Industrie und des Handels weit verbreitet ist, ergibt sich aus ber Tatfache, bag feit ber letten Woche vom unbefesten Deutschland wefentlich mehr Aufträge gegeben worden find ols in ber Mode porber.

Ein Schiedsgericht für Wiederqutmachung.

Paris, 6. Juni. Wie "Betit Parifien" mitteilt, bat bie Reparationsfommission den allierten Regierungen durch Bermittelung ber Botichaftertonferme ben Borichlag unterbreitet, daß, falls über eine Klausel des Abschnitts 8 Anhang 2 über die Reparationsfrage eine Interpretations. schwierigkeit entstehe, die Reparationskommission berechtigt sei, diesen Streitfall dem Schiedsspruch eines Neutralen zu unterbreiten. Kalls fich bie Reparationstommission über die Wahl des neutralen Schiederichters nicht einigen fonne, schlägt sie schon heute vor, dieses Schledsrichteramt bem chemaligen schweizerischen Bundespräsidenten Abor zu übertragen.

Paris, 6. Juni. Wie ber "Temps" feststellt, beruht bas Verlangen des Reparationsausschuffes, falls Interpretationsschwierigfeiten über irgenbeine Rlaufel bes Friebensvertrages von Verfailles entstehen, einen Schiedsrichter zu ernennen. auf dem Wunsche, einige bereits feit längerer Beit bestebenbe Meinungsverschiebenbei. ten zu beseitigen. Es handelt sich u. a. um die Feststellung des Breises ber von den Deutschen gelieferten Robie und um die Festsehung der belgischen Schuld. Rach dem "Temps" foll ber Schiedsrichter nicht notwendigerweise ein Neutraler fein.

Paris, 6. Junf. Wie der "Temps" mitteilt, wird sich bemnächst eine Ronfereng in Baris gusammenfinden, um über die Vorschufforberung Beigiens eine Entscheidung zu treffen. Es fel mabricheinlich, bağ bas Norfchufrecht Belgiens fich mur auf einen Teil ber von Deutschland bezahlten einen Milliarde Goldmart erstrecken, und bag Belgien bei ber erften Begebung ber beutschen Obligationen Gerie A berüchlichtigt merben mürbe.

Beilegung des Streits im niederichlefifchen Rohlenbergbau.

Berlin, 6. Juni. Wie das Reichsarbeitsministerium mitteilt, ist amischen ben Bertretern ber Arbeitgeber und Arbeitnehmer des Malbenburger Bergbaubezirks eine Bereinbarung getroffen worben, die im Sinne des Schiedsspruchs nom 18. Mai 1921 gunachft eine Lohnerhöhung gemabri und eine weitere im Anichluß an die bevorstehende Nenderung des Koblenkteuergeseites in Aussicht stellt.

Walbenhurg, 6. Juni. Die Streitleifung macht befannt, bağ Dienstag früh bie Arbelt wieber aufgenommen wird. Bleichzeitig erläßt fie einen Aufruf an bie Bergarbeiter, in bem fie fich gegen bas Treiben ber Kommuniften wendet, ben Streit noch meiter ausgebehnen.

Die wirtschaftliche Lage Lettlands.

D. E. Wga, 27. Mai 1921.

Die baltischen Staaten – Litauen, Letiland und Estland – betrachten sich mit Recht als Vermittler zwischen Dit und West, im speziellen zwischen Deutschland und Russland. Hende, nach Und verchnung des deutschensssischen Handelsverstrages, regt sich den en baitischen Staaten die Hoffnung, daß sie beginnen könnten, sene Vermittlerrolle iatsächlich zu übersnehmen, denn sich sein der Vermittlerrolle iatsächlich zu übersnehmen, denn sich das vor setwen keiden Rachdarn den Borzug hat, eine Reihe vorzüglicher Kasen zu desiden, wird als Transitgebiet in erster Linie in Betrach kommen. Im allgemeinen sind sedoch die wirtschaftspolitischen Verhälbnisse in den drei baltischen Staaten, die mehr ober weniger von der Entente abhänzig sind, sast die gleichen; man hat im Lause der zweisährigen Seldständigkeit bereits eingesehen, daß der Handel mit England, Amerika, Frankreich und den skandlausichen Staaten den baltischen Ländern wohl teure Waren geben kann und ihnen, insolge der niedrigen Währung, wohl Die baltischen Staaten - Litauen, Leitland und Estland geben kann und ihnen, infolge der niedrigen Wahrung, wohl das Wenige nimmt, was sie bestigen, doch ihren zerrütteten Handel und ihre beim Russig der Russen, evakuierte", d. d. zerstörte Industrie nicht wiedergerstellen wird. Heute er wartet man eine wirtichaftliche Besundung nur durch Wiederaufnahme der Handalsbeziehungen zu Deutschland und zu Rukland.

Besonders gilt dies von Leitsand, da Eftiand bereits recht rege Beziehungen zu Rukland unterhalt und Litauen chon felt dem zweiten Artegefahre in engent Wirtichaftsaustausch mit Deutschland sieht. Leitsand macht aber beute eine ernste wirtschaftliche und politische Krisis durch, die sich äuserlich in einer erschreckenden Entwertung des eigenen Geldes, des leitschabschen Rubels, und in roschem Zunehmen der Passivität der Handelsbilanz äußert. Die Gründe dieser Erscheinungen muffen außer in den Folgen des Arieges und der Revolution in einer Reihe übereilter Regierungsmaßnahmen geludi werden.

Die haltige Durchführung der Agrarre form, laut welcher bekanntlich famtliche Gilter, bis auf einen Reft von 40 bis 60 Hektar, aufgetellt worden sind, hat die in den Ariegssahren und während des Bolfchewisteneinfalls schwer geschädigte ist es gekommen, daß Lettland, ein ausgesprochener Agrarstaut, heute gezwungen ift, Weizen und Roggen in großen Rengen aus dem Auslande einzuführen. Die bierzu erforderliche Unchaffung ausländischer Deolfen bat naturgemäß die eigene Währung ungewöhnlich stark herabgesett. So haw man noch vor einem Jahre für i Pfd. Sterling kanm 300 seitl. Rubel zu zahlen, während das englische Pfund heute an der Riguer Börse fast 1900 Rubel kostet.

Ein Durcheinander von Berfügungen und Berboten, die den Sandel und die Industrie regulieren und den Aurs-fturg hindern follten, erreichten vielmehr das Gegenteil, und heute findet fich weber der inländische noch der ausländische Kaufmann barin zurecht, was ihm erlaubt und was verboten ist. Obgleich allerdings in letzter Zeit in dieser Hinsicht eine gewisse Befferung eingetreten ift, "regelt" immer noch ein kompligiertes Lizensinstem das Bank- und Finanzweien und ein unglucklich abgefahter Bolltarif die Eine und Ausfuhr bermagen unzweckmäßig, daß der Handel mit dem Auslande, fpeziell mit Deuischland, nur außerst langsam in Gang kommt, obicon, wie bereits gesagt, gerade dieser Handel für Lettiand eine Lebensfrage ist.

Auch was Rugland anbelangt, so find verschiedene Fehler begangen worden. So taufte beispielsweise die Sowjetregierung größere, für lettianbiiche Berhaltniffe fogar bedeutende, Mengen Leinsaat ein, für welche die lettianbische Regierung jedoch Bezahlung in englischer Bahrung verlangte. Diese Berweigerung ber Annahme des eigenen Beldes hatte gur Folge, daß herr hanecti, ber Bertreter Somjetruflands, an der Rigger Börse Pfunde in größerer Menge auftaufte, was einen erneuten heftigen Kurssturz des lettlandifchen Rubels zur Foige hatte. Im allgemeinen muß gefagt merben, daß ber mirifchaftliche Bertehrmit Rus land fich nur langfam entwidelt. Man hat vorläufig mit ber Flöhung einiger Holzmengen (200 000 Stämme), die von der Cowjetregierung für den Export nach England bestimmt find, langs ber Dung begonnen. Doch bas ist bisher so diemlich alles, denn die lettlandische Regierung hat sich bei ber Anbahmung der wirtschaftlichen Bediehungen zu Mostau weniger gludlich ermiejen, als Estland. und beshalb ist hier von einem Durchgangsverkehr wich Ruffland gehender Waren noch wenig zu merten.

In einem besonders traurigen Zustande befindet sich, wie bereits ermähnt, die finangielle Lage: ber Boranschlag bes Ctats für bas zweite Drittel b. Is. fieht eine Einnahme von 1 140 Millionen und eine Ausgabe von 1660 Millionen Rubel vor; für das Deftait von 520 Mil. Monen Rubel ift feine Dedung vorhanden. Lettland hat bereits für 83 Milliarden Papiergeld emittiect, und bie lette Emission von über einer Milliarde, die im Marz b. Is. erfolgte, rief unmittelbar ben heutigen Tiefftand ber lett. ländischen Bahrung hervor. Somit würde eine neue und scheinbar unvermeidliche Emission für das Kleine Land von totaltrophalen Folgen fein.

Die Bestehnngen Bettlande zu Deutiche dand beginnen erft in letter Belt, nach ber Errichtung einer Diretten Bah werbindung Riga-Berfin, etwas reger gu mitden. Der deutsche Raufmann hat mobi Kunsichten, in den degenwärtig, nebenbei bemerkt, wenig aufnahenefähigen Monditauten eber els feine englifchen, frangoffchen ober fondinabilden Konturrenten gu befieben, bom barf man nicht vergeffen, das die niedriga Babrung Beikland die auf welleres micht einmal gestattet. größere Berenmengen felbf im valutaldewachen Deutschland einzukunten: für 100 bertiche Mark muß man heute über 800 letifanbische Rubel gabien.

So hat blefer fielne Staat von taum 2 Millionen Ginmobnern ichwere finanzielle und wirtichaftliche Corgen. Daburch erflärt es sich auch tellmeise, bas man auf ben Gedanten tam, non Deutschland eine Artegeentschabis quit g von 822 Millionen Goldrubel zu verlangen. Milerdings feifte gur gleichen Beit ber Aubenmittelfter ber Breffe mit, baft die Aussichten auf Realisterung biefer Forberung recht gerting find. Richt burch foliche und abnitiche unerfüllbore Projekte, sondern burch stelige Arbeit und frucktbare wirksalliche Bermittleriätigkeit kann Lettland das Fundament einer unerhafft erreichten staatlichen Gelbständigkeit eftigen.

Wirtschaftspolitische Rundschau.

Rapitalerhöhungen ber Antiengefellichaften - Roch withungen des englischen Bergarbelterftreibe. - Birti idafislage in Frenkreid. - Die gellinie im Weiten. --Det Ofmardt. — Dan bolldewiftliche Mirtichaftsprinzip.

In der deutschen Wirtichaft trat für den Monat April wieber ein iehr farker Aspitalbebarf bervor, und zwar fomobi für Neugründungen von Aktiengesellschaften, wie auch für Applialerdöhungen. Die verhältnismähis geringe Anforderung oul dem Kapitalmarkie im Monat Mars von 893 000 000 Mil. wat nut eine worddergehende Ericheinung; denn im April erhoble has bereits wieder die Summe auf 2568000000 Ma In ben exiten 4 Monaten ben Iohren excibi fich nach ben bisherigen Zusammenstellungen für Neugrundungen von Abilengesellschaften eine Anforderung auf dem Kapitalmarki

nos select no Mi Aophalerdhungen 4082000000

tesgefami 7 500 000 000 Mil

Das biefe enorme bumme auf bem beutschen Kapitalmarkt entgebracht werden konnte, ift ein Bareis far bie Gelb-Aufligkeit auf bem Raptialmarkt. Die großen Aapitalien, die in ben Banden und Spartaffen gufcamengesogen werben, fuchen nach Renaniage, und en dieint fich ihnen in dem Bemilhen, das Aktienkapital auf den Paplarwert zu bringen aber auch Berwalferungen vorzunehmen, die rein in Rücksicht auf bie Dividendenpolitik burchgeführt werden, eine norteilha te Ber-wertung. Allerdings find die Banken in der Genährung von Aredien guruchaitend, da über die weitere Entwickelung der induftriellen Unternehmungen und ihre Anguziellen Transaktionen ein Acheren Urteil für die Zukunft nicht zu gewinnen Bebe Befferung der Baluto muste natürlich in Diefem Bestreben, untern Best allgemein in Dapierwerte umpugestalten, zu einer ichweren Ericutterung führen, bie mit einem Bu-fammenbruch folder überhapitalisterter Betriebe enden mußte.

Der Austandsmarkt welft gegenwärtig noch immer eine bethe Stackung der Handelsverdehrs auf. Selbst die erhebliden Preissenkungen in Amerika, England und Frankreich baben bie Aufnahmefähigkeit bes inneren Markies nicht fo pehoben, bag eine merkbare Befferung in ber Beidalts. konjunktur gu verzeichnen ware. England ftebt gang unter bem Druck bes Bergarbeiterftrelks. Die Folgen machen ich por allem in ben Giltenwerken bemerkbar, Die ihre Sochofen immer mehr jum Erlöschen bringen, fo bag Anfang Mai bereits von ben 303 Sochofen bes Eisen und Stabiperbandes nur noch 13 in Betrieb waren. Die Sheffielber Stablinduftrie ill mer noch ju 20 % beschäftigt, ba bie mangeinbe Rablenverjorgung die Betriebe jum Sillstand bringt. Wirschafts-politisch vollzieht fich in der großen Auseinanderschung der engisichen Bergarbeiter mit dem Grubenkapital ein döchst michtiger Borgang, bet in feinem Endergebnie einen Preis. ausgleich auf bem internationalen Roblenmarkt herbeiführen will. England konnte feine Roblempreife bisher in ber Konkutrens nur baburch balten, baf von ber Regierung febr erhebliche Suboentionen aufgewendet wurden, Die nun bei bem Musfall von ben Unternehmern auf ben Arbeitslohn umgelegt worden follben. Auf den Lohn wird pulest bas Affiko bes Kapitals Abertragen, ein Vorgang, gang bem hapitaliftifchen System eigen. Diese Angieldung an die Weltmarkippelse ift bom biandpunkte ber englifden Grubenbefiger verfidublid. Sie sind bemüht, sich den Abschmarki zu erhasten, und es spricht nicht nünder für ihr Bestreden der Umstand, daß ein hober Kohlenpreis die Produktion für eine große Anzahl von Inbuftrien erfchweren muß. Richt gulett ift ber Anreig, Diefen Miberftand gegen die Bergarbeiter aufzuhringen, bervorgerufen burd bie Safface, das die amerikanifcen Koblen auf dem europalicen Markte in einem Umfang ericeinen, wie es bisher uie ber fall war. Trag ber boberen Fruchten eraberte bie amerikanische Ashie ben europälichen Markt. Das war um jo aber möglich, als die Aphienproduktion in Amerika jehr ichnell weit fiber bie Beit vor dem Kriege hincunging und je die Anforderungen in der Belleferung von Kohle eber befriedigen konnie. Die amerikanischen Bergwerheintereffenten find fic aber barüber blat, bag fie bei ber ungunftigen Cage jum euraphiiden Markt nicht auf Die Dauer die gegenwartig erlangte Polition aufrecht erhalten konnen und bie englifche jowie die deutiche Konkurrenz thnen eines Loges wieder ben

Markt fireitig machen werben. Die wirtschaftliche Lage Frankreiche und insgesamt noch immer als ungluftig angeleben werben, geigt aber gewiffe Merkmale, die am eine Besterung hindeuten. Die Sandels-bilang meift für bie erften brei Monate biefes Jahres zum ersen Mile wieder einen Aberschust in der Aussuhe auf. Aberdings ift dabei zu berücksichtigen, daß diese Besserung mehr auf eine Beschränkung der Einsuhr zurückzusübren ist. als auf die Strigerung Der Ausfuhr. In der Texilinduftrie, die am schwersten im Artege gesitten hat, machen fic einige Erleichterungen bemerkbar, aber es bleiben immer noch Begirke, wo die Arbeitszelt auf 30, fogar auf 20 Stunden je Woche berabgefest ift. Daneben find auch vollständige Beirfebs. ffillegungen gu verzeichnen. Die Rudwirkung guf Beuischland ift infofern febr unangenehm, als bei ber gegenwärfigen Behandlung ber Einfuhr die frangoffice Dare im Westen un. gehindert hereinstromt und der beutiden Industrie febr em. pfindliche Konkurrenz bereitet. Die von der Entente errichtete

Bollinia Aft leiber eine Apparolle der eingeführten Maxon nicht zur Durchstährung donnnen, und sondt ergis fich für Deutschlorik der sein Ause Justand, dass as seine Einfahr ohne bringenden Bedarf erhöht.

Rach den bingerigen Sustannachenen Ausehl anguneheren, des die inneren Gollings in Balde ausgeboren wirde

aber as wird dereits der französiger Seite beiont, das wege nicht die Abstot beide, vollkändig die Einrichausigen zu beseitigen, fonderen fie in Relexos zu balden für den ffall daß Deutschland die ihm aufürliegten Bewerflichnungen nicht erfällt. Bemerkens-wert ist weiter, daß die Abstot bestell, die von Deutschland angeordness Behinderung in der Einfahr von Barren im besehlen Rebiete nicht aufrecht zu erhalten. Sollte bies ber Fall fein, so würde sich wieder ber unerträgliche Zustand ergeben, bat im Weiten eine plantuje Ginfibring ven allen nebelichen Waren erfolgt, für die in Dentschland, gemeijen an dem Stande feiner Bolksmirtigaft, bein Pabfirfnie nerliegt. Dem beneichen Birtichaftaleben besben femit wen allen

Beiten febr fowere Angriffe, bie feiner weiteren gefunden Ent-wichlung niele Sinberniffe bereiten. Richt mit Unreche ift in letter Beit wieder vielfach barauf bingewiefen morben, wie notwendig eine engere Beziehnug zum Otes Alle Deutschland wöre. Diese Erdennissis werd beute deum noch non einem ernitzunehmenden Volksmirtischritier deliritien. Es argeben sich nur jo viele Hindernisse für die Ausführung dieses Projektes, bah die großen Hoffnungen fehr berabgeftimmt merben. werder nicht die oberschließe Frage ihre Minne gefunden bat, wird leiber eim engere wirthchaftliche Beziehung zu Palen nicht möglich sein. Dabei ist es ganz unsicher, ob Polen in der Loge ist, für die Hisp. die Deutschland ihm wirtigseftlich bieten kann, auch die entsprechenden Gegenwerte zur Stelle gu bringen. Durch die briegenischen Magnahmen ift die wirte shaftliche Entwicklung in Polen fark berahgebrildt, und es ericheint sehr fraglich, ob es ber palnischen Nandwirlichaft gelingt, einen großen Uberfchuf an Probukten auf ben Aus-iandsmarkt zu bringen. Abnlich fieht es feiber and in Rufland aus. Dort ift umer ber Ampenbung verkehrter wirt. icaftspolitischer Wahrschmen die Leiftungsfahlauft in der Landwirtschaft und Industrie gelähmi. Was Deutschand an Bilfemitteln bieten kann, wird barauf gerichtet fein, bas Berkahremeien in Ordnung zu bringen, die Candwirischaft mit Waichinen zu versehen und für den Wiederausbau der Industrie und des Bergbaus die nätigen technischen Hilfsmittel zu liefern Wirtidastspolitisch wird ein Naherkommen des Ostens an den mitteleuropäikhen Markt auch gefördert werden durch die Umfledung des Bolichewismus zu einer mehr kapitalifilichen Regle.

Man hat ha davon überzeugen müllen, daß die wirtschaftliche Entwicklung der bolichewilllichen Theorie nicht folgen kann. und Benin bat auf dem Wirtichaftnangraf burg und entichloffen die große Umkehr von den absolut kommunisischen Theorien su einem mit Rapitalismus ftark burdfesten gemeinwirticaft. lichen Prinzip oder auch gu einer rein pripaiwirischaftlichen Probuktionsform vollzagen. Er will den Genoffenschaften wieder freiere Bewegung geben, der Handel foll die Produkte der Staatsunternehmungen absehen, daneben aber auch in freiem Einkauf feine Warenlager auffüllen. Sollefilch kommt als dritter und fehr wichtiger Faktor für die rufffice Entwicklung in Frage die Verpachtung von Staatsuniernehmungen an Privatkapltaliften. Damit ergibt fich theoreifich wie praktifc ber große Busammenbruch ber polkswirtschaftlichen Pringiplen bes Boldewismus und die Anlednung an die kapitalifischen Tenbengen. Die Umkehr gu biefer Erkenninis hat fich leiber reichlich fpat vollzogen, und das bedeutet für die russische Volkswirtschaft bie Bertrümmerung eines wertwollen Befiges, ber in geschichten Sanden wieder gum wertbildenden Fantor geftigert werben muß. Aber diese Entwicklung, die unter einer gegenwärtig einsichtsvolleren Wirtschaftspolitik betrieben wird, wird nur langsam ein Aufwärts verzeichnen und für Deutschland un-mittelbar die große Bilfe nicht bieten, die es sowohl für den mitteleuropaifden wie für ben Weltmarkt gebraucht. Es besteht hein 3meifel barüber, bağ bie Weltkrife nicht guleht guruckguführen ist auf eine vollständige Erflarrung bes Oftmarktes in Berbindung mit ben Markten am Balkan. Aberall Folgen des Arleges und der politichen Wirren, die die Grundfesten der Balkswirticaft ericulitern und ben Gejundungsprozes nur langiam aufkommen lassen.

Persien und England.

Der erfolgreiche Biderffant, ben bie topferen Truppen bes tilrfischen Generals Muftata Remot ben Ententeleuten bieber geleistet haben und bie ftanbhafte Weigerung ber anatolischen Iürken, fich bem Griebensbittat ber Alliferten gu unterwerfen, bai auf die anderen felt Rahrhunderten bebrangten Staaten bes Orients ben Einfluß nicht verfehlt. Asympten kommt nicht zur Rube, Afghanistan, bas verflegelte Cand, hat sich ben Cowjetruffen erschlossen, in Indien gärt es unter den hundert Millionen Muselmanen berart, daß England icon in Mesopotamien und in Gubperfien gezwungen war, seine Rrafte zu vermindern, und in Berften wächst eine neue revolutionäre Bewegung, bie unter bem gelchieten Einwirten ber Mostauer Bertreter nicht gegen den Schah, sondern gegen die englische Naubpolitic gerichtet tit.

Die Gowielagenten in den Kandern des alten ruffichengsischen Gegensahes sind ausgesprochene Berherrlicher ber prientalischen Monarchie. Die Stärtung biefer Monarchien ift ein Erfordernis ihres Lampfes gegen England. Der ruffiice Gesandte Rothstein in Teberan bat in einer füngften Meuherung dem jungen Schab in bazantinischen Formen gebulbigt. Der politifche Berftent gebietet, fich angupaffen. Berfien wird von ber Rateregierung mach allen Regeln ber Runft pouffiert. Der Erfolg - eine Stärtung bes perfifchen Gelbilbewufiteine gegen England - hit bereits eingetreten Die Mostauer Regierung hatte auf alle ruffischen Kon-zoffionen und Kontrollrechte in Rordperlien verzichtet und sburch die perfische Regierung ermutigt, sich mun auch die englichen ber Erbroffelung Perfiens bienenben Kongeffionen rom Salle zu ichaffen.

Der erfte Schrift Berftens ift getan. Die Regierung non Beberan bat die Kongeffionen ber englifden Lynchtompagnie, einer Bertebregelellichaft, Die allein die filubichiffahrt auf dem einzig ichistbaren Gub Perfiens, bem Ragun, ferner bie Muhldiffiahrt in Mejopotomien und Die Strogen im perfie ichen Süben bis nach Teheran hinguf kontrolliert, nunmehr gefündigt. Die Englander fühlen biefen Schlog gegen ihre wirtschaftliche Herrschaft in Persten. Die haben sofort in Teheran stäriste Drudmittel angewendel. Belder Urt bie englischen Drohungen sind, ift leiber noch nicht bekannt. Der

engliche Druck hat gunfichft zu einer Kabinetinkrife gefilbe Es scheint aber ausgeschloffen, bag die Englander ein ge binett erhalten werden, bas ihren Bunfchen Rechnung trag Insbesondere fcheint bas englische Berlangen nach ber B letung wichtiger Milliar- und Finangftellen mit englische Beratern nicht erfillt werben zu tonnen. Die perfifc Greffe hat einen heftigen Feldzug gegen die Englänber e finet. Befonders bemertenswert ift die fast einmütte Corberung ber Preffe nach Klaberufung des ameritan den Minangorganifators Morgan Schufter, bet ob feines b perfice Selbfundigfeit forbernden Reformmertes 1911 po ben Auffen und Englanbern gemeinsam gezwungen worde ist aus Bersten abzureiten, und der das schärfte Antlagebur aeaen bie englische und zariftische Erbroffelungspolitit gege Persien geschrieben hat, das in der Buchliteratur der De eritteri.

Es ist natürlich verkahrt, den Weg der perfischen Wides stands- und Besteinngsbewegung nach Tagereisen abzu schähen. Der Weg wird sehr lang sein. Aber er ist m Erfolg bereits beschritten. Das bis zum Reiegsausbruch ge pflogene Spiel der Zurückträngung Englands in Perfic dunch das zarlstische Rußland miederholt sich unter Kührun von Mosfau. Es unterliegt für Renner des Landes und be Borhöltnisse keinem Zweisel, daß auch diesmal der Erfol

des Spieles gegen England (prec)an wird.

Die rote Zone in Nordfrankreich.

In den letten Lagen haben nun alsp sich die Leiter be franzöllschen Dipsomatte für einen sehr wichtigen Schritt sest gelegt. Es ift beschloffen worden, daß ein Teil des gerstörte Nordfrantreichs burch beutsche Arbeit wieder aufgebaut mer den fall. Und Aristide Briand hat von der "roten Jone" ge sprochen, die durch deutsche Arbeiter worübergehend zum Imed der Wiederherstellung bestedelt werden fall.

Die "tote Jone!" Das Wort ist vielsagend. Biellelcht is Waler Belchluf in seinen Folgen weittragender, als match andere Entscheidung ber Ententedipsomaten, die mit vie

mehr Sensation angekündigt murbe.

Die Besehung friedlicher beutscher Arbeiter in Nordfrank reich wird die Frage der Sanktionen viel burchgreifender zu Enticheibung bringen, als die militärliche Besetung de

Ruhrgehletos jemals erzwingen kann.

Während des Krieges war das zerstörte **Ag**biet in Roch frankreich bas "Niemanbland". Post hatte ber Krieg ge haust; moderne Heere mit den höchst entwickelten Jorfto rungsmitteln ihrer Arlegstechnik stanben fich gegenüber. Di Granaten hatten ben Boben aufgemühlt, Flammenwerfe bie Balber abgemaht. Die aus bem Jelbe haben überein stimmend jenen furchtbaren Einbruck wiebergegeben: Rein Haus fieht mehr unversehrt bort. Dörfer sind verschwunden das Landschaftsbild ist derart zerftört und verändert, das seine Heimat nicht berjenige finden warde, der dort geborer ift. Das ist das Niemanbland.

Auch darüber haben wir Berichte erhalten: Deutsche Ar belterführer sind noch Beendigung des Krieges im Auftragder damaligen deutschen Regierung durch diese Wiederauf baugebiete gefahren und haben den Bericht ebenfalls nich Haufe gebracht, daß der Anblick dieser Rampstätten furchtba ift. Und zigleich tam ebenfalls übereinftinunenb zum Mus druck, daß deutsche Arbeiter ihr Land nicht so lange in biefen Zustand gelassen. Reine Energie war erschiffin, selbst die Hand ans Werk zu logen und aus eigener Kraft fich wieber einzurichten. Die Stätten blieben verfallen, und mo Men schen sich wieder ansiedelten, führten sie bas Leben von Höhlenbewohnern. Rein großeligiger Plan im Aufbau, keine durchgreifende Unternehmerarbeit, die Wilte mieber in ein menichenmurdig bewohnbares Land zu machen. Die Miber ausbauarbeit ging so langsam por sich, gehemmt und gelähmi durch mancherlei Magnahmen, daß man die Ziele einer bestimmten Politit annehmen barf. Es mar agitatarisch und um der französischen nationalistischen Politik willen viel wirksamer, für die Reugierde und Sensationslust reicher Ameritaner hier "Sehenswürdigleiten" mit bewußter Stimmungsmache gegen Deutschland zu zeigen.

Aber auf die Dauer kann man auch das französische Boll bamit nicht befriedigen. Die Bewohner Nordfrantreichs muffen wieder wirklich wohnen und leben konnen, und so hat fld Briand zu einer Aenberung seiner Politik veransaft gelohen. Die Bekannigabe ber Julassung beutscher Arbeitsfraste hat ihm in der Kammer bezeichnenderweise "Belfall von lints" eingetragen. In ber Zielrichtung biefer Politik stegt freisich auch für Frankreich nicht die Berwirklichung nationalistischer Bestrebungen, sonbern ernste und wirksame Borarbelt für die Berschnung der Bölter.

Deutsche Sachverfländige sind nun wieder nach Nordfrankreich abgereift. Doutsche Technik und beutsche Arbeit wird sich hort betätigen, und die Dinge wirken sich aus, wie es die Rot ber Beit verlangt. Die "rote Jone" aber wird für die Zukunft micht mehr bazu bienen können, um zu zeigen. wie graufam und furchtbar der moderne Krieg ift, fonbern bie Statten fleifilger Arbeit merben ben Musbild geben fonnen, daß and diese schlimme Zeit in ihren Wirtungen auf die Boller und Bollerbeziehungen untereinander übermunden werben tann, wenn die Bernunft fich burchfest.

Als einen Schritt weiter auf dem Wege zur Bernunft aber tonnen mir biefes Ereignis betrachten, baff in abfehharer Beit beutiche Arbeiter in ble .rate Bone" einziehen, um in friedlicher Arbeit gemeinfam mit bem frangösischen Botte bas aufbauen zu helfen, was ber unfelige Krieg zerftort hat.

Amerikas Friedensichluß mit Deutschland.

Paris, 5. Juni. Eine Rabelbepesche bes "Nemport Herald" aus Washington besagt, baß ber Ausschuß für ausmärtige Angelegenheiten bes Reprofentantenhaufes geftern in gumftigem Sime über die Resolution Porter, beiroffend Die Herstellung des Friedenszustandes mit Deutschland und Desterreich, berichtet babe. Das haus werbe am Donnerstog über die Resolution abstimmen. Es beiße, daß Genator Knor bereit fel, bie Resolution Porter im Senat du unterftohen, falle fie duppr im Reprofentantenhaus angenommen morben fei.

Danziger Nachrichten.

Baden und Schwimmen.

Die alse liebe Conne sendet uns wieder ihre warmen, goldenen gerählen und es ist ein Glad, daß dieselben weder verschoen, nach etioniert werden können, und so eilen denn die Menschen nus den zieinhausen der Großstädte und benölkern dadesung den Strand er See. Es ist deshald wohl am Playe, einiges über richtiges zoden und Schwimmen zu schreiben.

Sonnenbader sind für verschiebene Leiben von sehr graßem zuzen, die Seilkraft der Sonnenbestrahlung ist dußerst wertvoll. Wer nicht richtig angewendete Sonne, vor allem zu viel und chne edithlungsmöglichkeit. Annen zu bedenklichen gesundheitsichen zeduhlungsmöglichkeit. Annen zu bedenklichen gesundheitsichen zeduhlungen führen. Die Sonne darf nur nach Berträglichkeit des zervens, dossert auf den Wenschen strahlen, wer für sich dieses zerpens, dossert auf den Wenschen strahlen, wer für sich dieses state nicht kennt, sasse sich von seinem Arzit beraten. Die Gesendheit des Wenschen hängt nicht von der Sonnenbräuse ab.

Boden und Schwimmen beides sind vor allem körper nicht nur erfrischung und Erhalung, beides sind vor allem für unsere Jugend sergnügungen von unschähderem Wert. Aber auch hier gilt es, die sitige Borsicht und Vernunst walten zu lassen. Es nuch immer pieder ins Gedächtnis gerufen werden: Gehe nicht mit erlistem seiner ins Masser und schwimme nicht mit vollam Wagen, stelle wich nicht im nassen Trilot in Wind und Juglust herum, da du sich sonst mitten im Sommer erkölten sansst. Schwimme und wie sonsten mitten im Sommer erkölten sansst. Schwimme und wie so delbestübung fromnt. Verwelde es aber, dich durch Juniel sehnschwistlich zu schädigen. Schwimmen und Baden muß eine Freude sein. In unbekannte Gewässer soll nur ein Schwimmer ver über das nötige Können und Selbstvertrauen verfügt, sich vagen. Einem

Ertrinkenden zu holfen, ift Menfchenpflicht. Dos eigene seben zu erhalten, aber auch. Deshalb greife einen Ertrinkeiden ere den hinten an. Fühlst du dich nicht start genug, so schwimme n sicherem Abstand so lange nach, bis der Berunglückte ohneachtig ift. Er ist deshalb noch lange nicht tot. Hat ei dich aber nfakt fo gehe ohne Zaudern mit demfelben so weit unter Auffer. ds bu tamft, nimm auf ben Berungludten feine Rudficht in bepig ouf gartliches Anfassen, seder Griff ist aut, wenn du frei bommst. Bewährt hat sich das Zuhalten von Mund und Nase mit einer hand und Abstoßen mit den Beinen vom Verunglickten. doft bu wieder Luft, so tauche nach und seize dein Meltungswerk wit. Haft bu den Berunglückten am Kand, reinige seine Atumngs. wege, lege ihn mit dem Gestäft nach dem Boden gerichtet über bak anie und bringe durch leichtes Klopfen mit ber flachen Sant auf den Rücken das im Körper befindliche Wosser zum Absliehen. schielle einen Ertrunkenen memals auf den Kopil). Besteie den Abrber des Berungludten nach Möglichkeit non lästigen Kleidan ib. kiden und lege benfelben mit dem Geställ nach der Seite auf die Bruft. Die Arme werben nach oben bor den Ropf gelegt. Sende nach einem Arzt und lette inzwischen die künstliche Atmung dadurch ein, daß du mit beiden Händen an den unteren Rippen des Berunallicken mit beinem ganzen Körpergewicht einen gleichmößigen Leuck aufühlt. Durch plöhliches Lostoffen tritt ein Erweifern des Brufikorbes ein. Die Daumen beiner Sand follen fich gegenderstehen. Der Druck ist in gleichmäßigen Atempousen solange sortzuseken, dis der Arzi kommt oder die natskrliche Ainsung eingetreten ist. Merke vor allem, daß Menschen noch nach stundenlongem Liegen im Wasser wieder zum Leben zurückgebracht worden kad. Berfäume dekholb nicht, nach einem Unfall einen erfahrenen Schwimmer zu holen, der den Berunglückten ebil. heraustaucht und die fachgemäße Wiederbelebung durchführt.

Wildes Baden. Es ist ein erfreuliches Zeichen, daß der Trang nach Some, Licht, Luft und Wasser bei unserem Bolle so kart ist, daß es überall badet, mit und ohne Dreieck-Badehost. Benn nur zu dieser Erscheinung ungünstige Stimmen laut werden, der nung doch einmal ein offenes Wort gesprochen werden. Dem Leinen ist alles rein! Mit diesen Worten möchle ich sagen, daß ich den Bater, der die Mittel nicht hat, seinen Kindern seidene Florskrümpse und Trisots, dazu Schaftstiesel und Sonnenschirm zu schaffen, um in einem Lugusdad mit den Seinen zu tummeln, köger sittlich und morolisch nicht geringer einschäfe, als den, der daren Anstop nimmt, wenn die Wenschen statt im Schmuß der

Großkadt an Flüssen. Bächen und Seen Erholung suchen. Sittliche Gesatr droht unserer Jugend weit mehr durch Seidentrisots und Florstrümpse und aus dem Asphalt der Großschlebte, als dem wilden Baden.

Aus ben Berichtsfälen.

Mertwittbige Bogebenheiten in einem Meichtmehrreniment. Bor der Straffammer wurde über eine eigenartige Diebstahlsfache verhandelt. Ein Langluhrer Brehlteft Climar Schilling machte ben Arieg mit Auszeichnung nit, wurde Referneleutnant, erlitt Berwundungen und wurde auch einmal verschütztet. Nach der Uwmalgung meldete, er fich gum Grenzschutz und sahrte in Consenburg eine Kompanie. In Diefer Zeit wurden ber Ordonnary im Kafino aus einem Stalle 8 Kaningen gestohlen. Rach einem Kionat wurde in die Schreibstude der Kompanie eingebrochen und es wurden aus bem Schrant 1820 Mt. und 20 Ziganetten geft...h er. Der Berbacht lenkte fich auf diesen Offizier. Der Gerichtsoffizier som zur Untersuchung und als erbrückende Beweise vorlagen, legte der Angellagte ein Geständnis ab. Die Kaninchen will er ber Orbonnary ous Schabernad fortgenommen haben, well die Kaninchen mit Gemilfe cus dem Kafino gefüttert wurden. Einen Borteil hat er von den Ranindjen nicht gehabt. Den Einbruchsdiedstahl beging er nachts. Mil einem Dietrich schloß er die Aller auf und mit einem Beil erhrach er den Schrant. Um eine falsche Spur zu hinterlaffen, hoh er einen Kensterflügel aus. Gin Einsteigen war jedoch nicht moglich gewesen, wie die Rachforschung ergab. Diese Lat will er begangen haben, um feinen daupimann zu ärgern! Nach ber Auslage dieses Hauptmanns übernahm er von dem Angeliagien die Kompanie, worliber letteren fich ärgerte. In diefem Reichswehrregiment fam eine Gehorsamsperweigerung ber Mannschaften por und ber Haupimann hatte ben Berbackt, daß ber Angeflagte hierbei irgend wie mitgewirft hatte. Er beantragte in Danzig die Ablbjung des Angellagten. Go mag also kimmen, daß ber Ange-Magic die lette Tat beging, um den Anschein zu erweden, unter der Huhrung des Houptmanns sei ein schlechter Beist in ber Kombante. Die Angehörigen des Angeklagien gingen darauf aus. ihn für geistestrant zu erflären. Der Cocwerftandige Dr. Mener gab fein Gutachten ober dahin ab, daß der Angellagte voll zurechnungsfähig fei. Der zweile Saczverftandige, Dr. Stanowali, erflärte ihn für geistig minderbegobt. Durch eine Ropfverwundung und die Berschüttung habe er auch geistig gelitten. Er fei mich ein ftarfer Raucher, habe Beidenschaften und unterliege Stimmungen. Dieser Saofverständige wollte ihm den entsprechenden Schutz zubilligen. Das Gericht hielt ben Angeklagten für voll zurechnungsfähig. Wegen der Kaninchen erfolgte Freisprechung, weil die Möglichkeit befleht, daß der Angeflagte nur einen Streich fpielen wollte. 3m Abrigen erfolgte Berurteilung wegen Einbruchsbiebstahls zu 1 Jahr 3 Monaten Gefängnis, bei fofurtiger Berhaftung. Es wurde eine moralische Minderwertigseit auersamt. Auch wenn der Ange-Aagte fich nicht in den deuernden Besty des Geldes setzen, soudern nur den hauptmann ärgern wollte, fo liege bodf immer ein Diebstahl por. Strafmisdernd fei, daß der Augellagte bem Baterlande gegenüber seine Ichuldigkeit getan habe. Sonst aber seien keine misternden Umstände vorhanden, da gerade er als Offizier, der in erfter Reihe verpflichtet geweien mare, bei ber Wiederherftellung der Ordnung mitzuwirfen, einen Ginbruch verübt hötte.

Das "bemährte" Berfahren. Der Besiher Friedrich Giese in Suchschin Lieserte nach Danzig Lollmilch, die erheblich burch Jusah von Wasser verdünnt war. Er hatte hah megen Milchversällchung vor dem Schöffengericht zu verantworten, das ihn zu 1500 ML. Celbstrase verurteilte.

Der Preiswucher mit Fleisch. Der Fleischermeister Bewrg Wessel in Danzig nahm für Rindsleisch 13 Wt. und für geräucherte Rinderbrust 18 Wt. das Pfund und überschritt damit den Höchstpreis. Das Schösserscht, verurteilte ihn wegen höchstpreisüberschreitung zu 3000 Mt. Exikstrase.

Das Mahlen ohne Wahlfarte. Der Bester Franz Runge in Schönmarling brachte auf die Mühle in Russoschin Getreide zum Vermahlen, ohne eine Wahlfarte abzugeben. Das Schössengericht verurteilte ihn wegen Vergehens gegen die Getreideordnung zu 100 Mt. Geldstrafe.

Der schlagfertige Hausbesigen. Der Hauseigentumer Josef Hoffmann in Brosen hatte sich vor dem Schöffengericht wegen

handfriedensbruchs und Körperverleigung zu verantwerten. Er zing mit einem Tifa er in die Wohnung seines Mirters, um ein senster zu besichtigen. Der Nieter wollte ihm den Hirritt nicht gestatten. Der hausbestiger griff nun den Nieter und dessen Fran an. Das Gericht sprach den hausbestiger wegen des hausfriedensbruchs frei, da er das senster wegen einer Reparatur deschitzen wollte. Wegen der Körperverleitung erfolgte eine Gelbstrafe von 50 Mt.

Jumer wieder Pauficereien mit Mild. Die Kestherfrau Wally Rorwein in Wesselinken hatte sich vor dem Schössengerichn wegen Wilchversälschung zu verantworten. Sie entrahmte die Abendmilch und goß sie dann mit der Norgenmisch zusammen und schieste sie dann als Rollmisch zur Stadt. Die Worgenmisch hatte 2,0 Brozent Fritzehalt, die Abendmisch 3,5 Prozent Fettgehalt, die gemischte und verfölschte Wisch aber hatte nur 2,2 Prozent Fettgehalt. Das Gericht ersannte auf 1000 Mt. Gelöstrase.

Schedfälichung und Diebftabl. Bor ber Straffammer hatten fich der Bureaugehilfe Feltz &. ber Kaufmann Friedrich B. und ber Monteur Frit D. in Danzig wegen Diebstahls, Beifeiteschaffung, ichwerer Urbindenfolschung und Betruges zu verantworten. D ist suchtig und einen ihn konnte nicht verhandelt werden. H. war auf ber Kamerer, 'ffe beschäftigt. Sier stahl er brei Politichet. formulare. Bei M. urde die Schedfällichung vorgenommen. P. mochte die Schreiblibungen und schrieb ben Romen bes Direttors der Rammereitasse darunter. Die Summe leutete auf 6826 Inf. M. holle das Geld von der Post ab. H. erhielt dann 4000 ML. M. 1828 ML und A. 1000 Wit. Die Sache fam natfirlich burch bie Rachricht des Postscheckamis hexaus. 8882 Wt. konnten batte nach für die Kasse gereitet werden. Der Rest war verbraucht. Das Gericht verurteilte &. zu einem Jahr Gefängnis bei fofortiger Verhaftung wegen Diebstahls. Beiseiteschaffung und schwerer Ur. fundenfälschung. B. wurde wegen schwerer Urtunbenfälschung gu 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

Polen.

Die Cohnbewegung in Grandenz. Zwischen Bertretern des Arbeitgeberbundes und der Arbeitnehmerverbände statigefundene Berhandlungen haben zu einer Verständigung gessührt. Imar drang die Forderung der Arbeitnehmer auf eine 45 prozentige Julage auf den seizigen Lohn nicht durch, jedoch einigte man sich auf eine Erhöhung des Septembertarises von 115 Prozent vom 17. 5. ab mit gleichzeitiger Festsehung einer 20 tägigen Kündigungsfrist. Das Abtonunen ist noch nicht als desinitiv zu betrachten, da der Beschlußseitens der Arbeitnehmer vorbehaltlich der Justimmung ihrer Mitglieder erfolgte. Inmerhalb einer breitägigen Frist sollen mun diese ihrerseits ihre Entscheidung tressen.

Poluliche Miswirtschaft. Im Seim griff der bürgerliche Ubgeordnete Senda die pointiche Finanzverwaltung in ber heftigsten Weise an. Das Defizit 1921 betrage 96 Milliarden. Die Bandenführer Balachowilsch und Betljurg hatten bunderte Millionen ohne sedwede Kontrolle entnammen. Trok der Demobilisierung befänden sich in Barfchau noch immer 6000 Offiziere, ohne eine ihm bekannte Tätigkeit. Die Militärverwaltung wiffe nicht einmal, wie viele Kraftfahrzeuge ste besitze: die Zählung haben 1500 Kriegraufos mehr ergeben, als die Verwaltung selber angenommen habe. Die polnische Ariegsmarine zähle 2 Kanonenboote und einige noch Aeinere Fahrzeuge, bagegen aber 5 A d mir ale, 246 Marincoffiziere und 2000 Moirolen. Zwei Beamie des palnischen Außenministeriums bätten sich 15 Millionen Reisespesen auszahlen lassen, um die Bücher einiger polnischer Konfulaie im Auslande zu revidieren.

Vollszählung in Polen. Für die Mitte dieses Jahres wird die erste Bolkszählung für alle Länder der Republik Polen vorbereitet. Das Bolkszählungsgediet Polens wird in 40 000 Bezirke geteilt, deren jedem ein Kommissar für die Dauer der Bolkszählungsarbeiten zugeteilt wird. Die Kosten der Bolkszählung werden auf 53% Millionen Mark geschäpt.

"König Kohle."

Roman don Upton Sinclair.
(Fortsehung.)

"Out, wann soll ich die Arbeit antreten?" "Am liebsten sosort. Wo ist Ihr Gepäck?"

Dies ist alles, was ich besitze", und Hal wies auf das Bündel gestählener Wäsche, das er in der Hand frug.

"Werfen Sie es in die Ede hier", sagte der Mann; dann dieb er plöglich stehen, sah mit gerunzelter Stirn auf Hal: "Gedren Sie einer Gewertschaft an?"

en Sie einer G .D Gott nein!"

Saden Sie nie einer angehört?"

Des Mannes Blick schien anzubeuten, daß hal lüge, er aber kohdem in das Geheinnis seiner Seele eindringen könne. "Sie müssen das beschmören, bevor Sie hier Arbeit bekommen."

"Gut", fagte Bal, "id) fann es tun."

"Jäh spreche mit Ihnen noch morgen darüber, denn ich habe das ersorderliche Schriftstud nicht hier. Nebrigens, welcher Annschion gehören Sie an?"

3d bin "fiebenter Lag Abventift".

"Höfts Bojes", erwiderte Hal. "Eigentlich dürfte ich Samsnicht arbeiten, aber ich dur es bennoch."

-Gut, aber treiben Sie seine Prosekhemmacherei hier. Widaben unseren eigenen Prediger, er tostel Sie monatlich fünfzig keuts Lohnabzug. Kommen Sie, ich werde Sie jeht einschreiben. Und so begann Hals neues Leben.

Das Manklier ist bekanntlich ein sündiges, goitloses Geschöpf, eine Sachgasse der Natur, ein Jrrium, dessen sie sich schännt und dem sie nicht gestattet, sich zu vermehren. Die dreisig Mauktiere, die unter Hall Obhut standen, waren in einer Umgebung ausgewachsen, die ihre schlechten Eigenschaften nur sördern und versähleren konnte. Hal entdeckte gar bald, die "Kolik" seines Worschagers sei durch einen Mauktierhus, der seinen Lauch getrossen, derursecht worden, und er sah ein, dah er sich seinen Augenblick

der Zerstreuiheit gonnen bürse, wenn er der gleichen gefährlichen

Krantheit enigehen mollte.

Die Maultiere verbrachten ihr Leben im Dunseln des Erdinnern; bloß wenn sie erkrankten, wurden sie and Sonnenlicht auf
die grünen Weiden gedracht. Eines der Tiere wurde "DagaCharlie" (Dago: amerikanische Jargondezeichnung sikr Jialimer)
genannt; man hatte es gelehrt, kautadak zu fressen und diesen auß
den Taschen der Bergleute und ihrer Gehilsen hervorzusuchen. Da
das Tier den Saft nicht ausspuckte, erkrankte es des dsteren daran,
und verschwar sich, keinen kautadak mehr zu fressen: doch kannen
die Bergleute seine Schwäche und sührten "Dago-Charlie" solunge
in Versuchung, dis er unterlag. Hat hatte diese keine mornlische
Tragidie dass entdeckt und trug sie als Leid im Herzen, während
er seiner Tagesarbeit nachging.

Sanz frilh am Worgen stieg er im ersten Fördersord in den Schacht nieder, putte und stitterte seine Schitzlinge, holf sie anschirren. War dann der lette Husschlag verklungen, so reinizte er die Pferdehalle, slicke am Sattelzeug und gehorchte den Besehlen

eines jeden, der älter war. Außer ben Waultieren blegien ihn die "Karrenjungen" am meiften; er war Reuling, deshalb verulften fie ihn; überdies wirichtele er eine untergeordnete Arbeit, benn sie sahen im Warien ber Manktiere etwas Komisches und Beichämenbes. Diejz Burschin ftammten aus ben berichiebenften Natianen Sübeuropas und Aftens; sachgesichtige Tataren gab es unter ihnen und dunkle Griechen und schlaufugige Meine Japaner. Sie hatten sich eine Art Kompromißsprache gebildet, die haupisächlich aus englischen Milden und unflätigen Morten bestand; ber Schnut, ber in ihren Beiftern garte, fchien Centen, die im Sonnenlicht geboren und aufgewachsen, unfastlich. Sie warfen ihren Muttern und Erohmstern die oblgönsten Bergeben vor, desgleichen ber Jungfrau Maria, ber einzigen umihologischen Gestalt, die ihnen befannt mar. Arme. fleine Geschöpfe des T.mfels, ihre Seelen wurden noch fchneller bestedt und geschwärzt als ihre Leiber.

Sol murde von seinem Schachtausseher geraten, bei Keminitkli Quartier zu nehmen. Als er mit dem sehten Förderkord ausgestiegen, wies man ihm ein schwach erhelltes, eisernes Gedäude. Auf seine Fragen erklärte der Wirt, ein dider Russe, er konne bei ihm für siebenundzwanzig Tollar im Monat essen und ein Bett in einem von acht anderen bewohnten Zimmer besonnten. Wenn er außer dieser Ausgabe von seinem kohn anderthald Dollar für seine Schankwirte abzog, fünfzig Cents sür den Grubengeistlichen, einen Dollar sür den Arzt, sünfzig Cents sür die Benühung des Waschhauses und fünfzig Cents sür die Kranken- und Unfallversicherung, so dleiben ihm genau vierzehn Dollar im Nonat. Wit diesen vierzehn Dollar durste er sich mit Kleibern versorgen, eine Jamilie gründen, sich mit Bier und Labat versehn und die von den philantropischen Grubenbesissern gegründeten Schulen und Bidliothesen besuchen.

Das Abendeffen war faft vorüber, als er bei Reminitäti anlangie. Der Fuskoden glich bem Schauplat eines Kanibalenpidnicks, und die noch fibrige Rahrung war eistalt. Das Chgimmer diefer ben Allgemeinen Behetzungsgefellschaft gehörenden Wirtschaft erinnerte hal an ein Staatsgesangnis, bas er einmal besucht hatte und wo lange Reihen stummer Leute aus Blechschusseln Brei mit Sett agen. Hier freilich bestanden die Teller aus eine Spanne didem Borgellan, doch waren Brei und Cett die gleichen geblieben. Die Zaubersormel des Reminutklische Koches schien zu lauten: "Bist du bir über die Bereitung einer Speise im unflaren, so tue Sett hinzu und brate et." So heißhungrig hal auch nach seinem langen Marsch und der unterledischen Arbeit war, so konnie er das Essen dennach kann hinunterwürgen. An Sonntogen, ben einzigen Tagen, an benen er fein Mahl bei Aaceslicht einnehmen konnte, beflogen die Fliegen jedes Gericht, und er entsonn sich des Ausspruches eines Arzies, daß man Fliegen weit mehr fürchten mutse, als einen bengalischen Tiger.

Die Mirtschaft versorgte Hal mit einem Bett und wiel Ungezieser, gab jedoch seine Decken, die in dieser Bergregion unumgänglich nötig waren. So nutzte er denn nach dem Abendbest seinen Schachtausseher aufluchen, um deim Sesellschaftswarznhaus Kredit zu bekommen. Sin gewisser Kredit wurde ihm zugestanden, da es dadurch dem Cherausseher ermöglicht wurde, ihm die Freizügigseit zu unterbinden. Freilich gab es sein Seseh, demzusolze jemand seiner Schulden wegen zurückgehalten werden konnte; dach hatte Hal nun bereits ersahren, wie wenig sich ein Berghaubtmann um das Geseh fümmert. (Fortsetung solgt.)

14. Verbandstag der Friseurgehilfen.

Muf dem vom 24. bis 26. Mai in Breslau fiatigefunbenen Berbanbolog maren rund 10 000 Mitgileber des Arbeile nehmernerbanden bee Frifeur. und Saargewerbes burch 88 Delegierte vertreien. Den ADBB, vertrat Benoffe Umbreit. Vom Nerhandsvorstand erstatteten bie Borsikenben Ehtorn und Lorenz den Rechenschaftsbericht, der Roffierer Langner den Kossenbericht. Den Bericht des Berbandsausschuffes in Hamburg gab bellen Obmann Stade. In der Ausfprache murbe ber Berbandelellung die mehrfache Beitrogeerhöhung flatt einer einmaligen burchgreifenben Erböhung porgeworfen. Auch die Lattif des Borftandes gur gesesplichen Durchführung ber Sonntageruhe wurde bemängest und bie "Arifeurgehilfen-Beilung" angegriffen, well fie ben äteren Milpliedern zu wenig biete. Enform, der aus dem Berbanbeblenft nach falt 21 jahriger Tötigkeit ausschehet, rechtterlinte bie Tötinteit bes Borftanbes. Die Gelbentwertung und damit bie Preis- und Cohnerbohungen feien auch nur nach und nach erfolgt und so konnte auch die Erhöhung ber Beitrage nur allmäblich vorgenommen werben. Das im Mebenamt rebinierte Merbandsorgan mulle bauptfachlich ber Aglistion hieren, die bei ber fortmährenden Berftingung der Milglieder unausgeleht zu betreihen iet. Meformen wie die

Einführung ber vollftanbigen Sonntagerube

leien nicht im Kandumbreben burchzisezen. Die Periode der milben Streils hat bie Kinanzlage des Berbandes unspinspig beeinstuht, lo daß Spariamteit in jeder Beziehung gehaten set, um untwendige Lohnbewegungen zu sinanzieren. Giegen A Stimmen murden dem Norstand und dem Ausschuß des Verbandes Entiastung erteilt.

Die neuen Sogialgelehe erläuterte Rebatteur Umbreit in einem großgigten inkruktiven Vortrage. Die Auslpracke über sein Resernt wurde auf die Frage Moselau ober Amiserbam? verlchoben, troßbem bereits werbet beschiell, n war, die Grundlähe bes ADGB, und die Amsterdamer Gemerkichaiteinternationale anzuerkennen. Die beiden Schwärmer sur Mostau, der Bremer und der Lelpuiger Velepierte, standen allein. Auch nach dem Reserat non Rumbiat-Berlin über die Ausgaben der Beiriebsodmönner und der Betriebspäte wurde durch eine Argenreisalichen der Fetriebspäte wurde durch eine Argenreisalichen Der kommunistische Faden weiter zu spinnen versucht. Die Resolution des Reserenten wurde angenommen, auf die Leipziger entsielen 3 Stimmen.

Die Cehrlingswirtichaft im Frijeurgewerbe

beleuchlete Loxen z. Berlin an Hand umlangreichen Materials in der notwendig gewordenen Slachtsigung. Seine erschöpsenden Dorlegungen wurden obne Debatte zur Kenninis genommen. Die beiden Englichliehungen hierzu betreffen eine Neuordnumit des veralteien Lehrlingsrechts und die Forderungen des Verbandes nach einem zeitweiligen Lehrlingsverhat und einer gründlichen Tinichräntung des Lehrlingsbaltens.

Der dritte und leste Tog begann mit einem Reseral über die Durch über ung ber vollständigen Sonnstagerube das Hampel-Dreeden erfattete. In einer bierzu besondere getrolfenen Entschliehung mird Rlage barüber gestichtet, daß sowohl die Arbeitervertreter im Sozialpolisischen Ausläuß des Reichetages als insbesondere auch im Abritigeltsausichuh des Sächlischen Landtage versagt hötten. Ueber die internationalen Beziehungen und die devorstehende 3. internationale Friseurgehilfen-Konterenz in Reichenderg berichtete Optorn als internationaler Sefrestär. Als Delegierie wurden Lorenz-Berlin, Giele-Frankfurt a. M. und Commerfeld-Bressau gewährt. Durch liebergang zur Lapereidnung wurde der Antrag erledigt, einen Delegierten nach Mostau zu schicken.

Die Statutabanberungen murden mit wenigen Ause nahmen nach den Norichlugen ber Kommission vollzogen.

Das Beitrittsgeld wurde auf 8 Mark, die Beiträgs in drei Stufen auf 2, 2,50 und 8 Mt. erhöht. Die neuen Sahungen werben ab 1. Juli dem I. Januar 1988 wirksam. Zum Berdenbevorsigenden und Redekteur des Berdandsorgans wurde der disherige 2. Borsihende Lorenz-Bertin mit 30 Stimmen (dei 6 weihen Stimmgetisch) gewählt, während den Rassierer und der Ausschuhobmann durch Zuruf wiedergewählt wurden. Der nächste Berdandstagsort ist Düsseldorf. Eine 2. Reichstonsernz der Damenfriseure wird im Frühschr 1922 in Lieizzig abgehalten.

Volkswirtschaftliches.

Deutsche Millionentaufe in Anpfer. In ben Bereinigten Staaten murben für beutiche Rachnung 24 Millionen Pjund Rupfer zum Preife von 1844 Cents bas Blund gefauft.

Cederverleuerung! Die Häutspreise sind im April sorts gesetzt gestiegen und steigen weiter. Für die seberverarbeitende Industrie wird die wirtschaftliche Lage schwierig. April 1920 tosteien Ochsenhäute 31—34 ML. das Pfund, April 1921 iur noch 8—10 ML. Das Kilo Cohsenieder in Kernstüden tosteie April 1921 83—95 ML., Mai bereits 90—96 Mt. Tropdom die Herstellung von Ceder befanntlich Manute dauert, solgen die Geberpreise sofort den steigenden (1) Preissen der Rahhöute.

Deufiche Firmen in Schamerita. Die talumbische Resgierung bat die Liesbaustrma Julius Berger mit Studienarbeiten für Regullerung des Magdalenenstromes beauftragt. — Die Kanalisterung in Monteviden ist der deutschen Liesbaustrma Ways u. Freytag für 64 Millionen Mark überstragen worden.

Ceiparniffe durch Delfeuerung. In ber Reuzeit ist verichiedentlich ermielen, welche Eriparnille auf Dampfichiffen burch Deffeuerung gemacht werben. Biele Reeber baben ihre Dampfer von der Kohlenseuerung zur Delfeuerung umbauen laffen und haben febr günftige Resultate bamit erzielt. Der Anfang mit Delfeverung ift in England gemacht worden. Kürglich ist der englische Riesendampfer "Olympic" für Delfeuerung umgebaut worden. Er braucht babet nur 60 Heizer, bei Roblenseuerung 246 Mann. Das Uebernehmen der Rohlen jum Muffüllen ber Bunter erforberte fruber über vier Lage mit etwa 300 Mann, rund 9800 Arbeitsstunden, während bei ber Uebernahme ber ffall ; mit Del nur 80 Arbeitsftunden nötig find. Für eine Reije werben 8600 Tonnen Del gebraucht, gegen eiwa 3000 Tonnen Rohlen. Bei biefer neuen Einfilhrung wird feiber eine gange Ungahl Arbeitsfrafte überfluffig.

Aus aller Welt.

Werkfardelterausstand auch in Indien. Ungefähr 500 Duckarbeiter ber marktimen Werften von Hewrah bei Raltutta find in einen Cohnausstand getreten.

Radiumsunde in Belgisch-Kongo. In der monatlichen Bersammlung der Geographischen Gesellschaft wurde mitgeteilt. daß in den Kupferminen von Katanga in Belgisch-Kongo Erze gefunden wurden, welche große Mengen von Uranium und Radium enthalten.

Die "Erfolge" der Rechts- und Linksbollchewisten. In Berlin sind die jest 16 000 Fälle von Tumulischäden insolge der verschiedenen Unruhen angemeldet worden. Diese Unsprüche werden von einem eigenen Magistratsbureau mit 19 besoldeten Beamten bearbeitet. 4000 Anträge sind die jest abgelehnt worden, well ein Ansvruch nicht besteht oder die Beschädigung zu geringsügig ist. Weitere 4000 Fälle sind durch Kergieiche ersedigt warden, und es sind die seit etwa 12 Millionen Mart bezahlt worden, wovon das Keich bei der

enbgöltigen Abrechnung die Hälfte, Preußen nier Zwölftel und Berlin zwei Iwölftel bezahlen wird. Der Wert der noch schwebenden 8000 Ersahansprüche wird auf 30 Millionen Wart geschäht.

In sedem hasen eine Frau. Tas alte Sprichwort, daß der richtige Geemann in sedem halen eine Braut habe", ift von einem vielderspreckenden Widhrigen Matrosen der amerikanischen Rarine, harold hammond, Abertrossen worden, denn er hat sich in jedem hasen eine Chefrau" zugelegt. Der Inngling ist mit temen 20 Jahren dereitst elfmal derheiratet, und zwar hatte en treu Ro Jahren dereitst elfmal derheiratet, und zwar hatte en treu liedende Gaitiunen in Philadelphia, dobosen, Remport, Midland, Beach, Remport, Rems und Bash Beach wohnen: in Nauhort besach er allein drei Frauen. Er besindet sich nun in einem Marine, gestängnist und soll wegen Glaamie verneteilt werden. Als Enischuldigungsgrund sür seine handlungsweise konnts er nur ungeden, daß es ihm "so viel Spah gemacht" hätte.

Beschisteinbrilche en grus in Berliu. In den lepten Adsten haben die Geschästeindrecher in Verlin gang unheimlich gehaust und große Werte erbeutet. In der Seidenstoff-Großhandlung von Julius Nichaels in der Veitziger Etraße Co/61 stablen sie für 200 000 Mark Geide und Samt, dei der Firma Sternderg a. Co. in der Rlosterstraße 86 für ebenfalls 200 000 Mark Stoffe, dei Blant und Aurenderger in der Lindenstraße 42 für 180 000 Mark Plant und Aufenderger in der Lindenstraße 42 für 180 000 Mark Rahgarn und Strickwaren, dei dem Kaufmann Hermann kaul in der Neperderstraße 10 für 40 000 Mark Galanteriewaren, dei Aroller in der Ritterstraße 79 für 80 000 Mc. Handspiegel und Artikel für Nagelpstege, in dem Echnhwarengeschäft "Neptun" in der Rieillstraße A2 für 80 000 Mark Gerren- und Damenstesel und an verschiedenen anderen Stellen Waren aller Art im Merte von 10 die 20 000 Mark.

Treisaches Todesurteil. Das Bollsgericht in Kempten (Babern) verurteilte einen Landwirt und besten Geliebte, eine Dienstmago, sowie deren Bruder zum Tode, die Mutter der Magd erhielt 14 Jahre Zuchthaus. Die beiden Väuwer hatten die Frau des Bandwirts erdrosseit und auf den Tachboden geschasst, um einen Gelbstmord vorzutäuschen.

Ein roher Uebersall. In Frankfurt (Ober) ist der dart wohnhaste Jahnarzt Pr. med. dent. haber von einem Berliner Jahnarzt. Tr. Kemmin. übersallen, der ihm mit einem Stod schwere Echläge über Apps und Rücken beibrachte. Als Dr. Haber sich zur Wehr sehte, zog der Angreiser einen Mevolver und brachte dem Uebersallenen, der bereits durch die Schläge schwer verletzt war, einen Bauchschuß bei. Als der Getrost ne zusammenbrach, ergriss der Attentäter die Flucht. Die Veransassung zu diesem unerhörten Voheitkalt eines "Gebildeten" soll in Berussstrelligkeiten der beiden Zahnärzte zu suchen sein.

Im Badtrog erstickt ist ein Gehilfe Alfred Streul, der beim Badermeister Rober in Leuben beschiftigt war. Er erlit mahrend der Arbeit einen Schlagansall und fiel so unglücklich, daß der Aupf in den Teig des Backtroges zu liegen sam.

Endlicht! Der Siedlungsausschuß hat sich in seiner gestrigen Sitzung mit der Beratung eines vom Senat eingegangenen Gesetzentwurses betr. Beschaffung von Mitteln zum Wohnungsbau beschäftigt. Die Unsgelegenheit soll demnächst das Plenum beschäftigen.

14 Millionen polnische Allawanderer aus Aufland. Laut Angabe der polnischen Repairtierungstommission in Wostau betrügt die Gesamtzahl der in Rukland noch lebenden, aus Polen stammenden und zurück wollenden Personen gegenwärtig noch 1 500 000.

Pest in Megito. In dem Hasen Tampico haben fich 4 neue Fills von Beulenpest und A Todessälle ereigneten, Bisher beträgt die Gesanizahl der gemeldeten Fälle 40. Es sind strenze santiare Nap-nahmen getroisen worden.

Wie man das Lachen verlieren kann. Ein 18 jähriger Jungs, der in Kansas City auf einen Baum geklettert war, um Nosse zu pstücken, geriet mit einer elektrischen Leitung in Berührung. Daburch wurde er an der Wange verwundet. Seine Eltern stellten an die Power and Light Company Schadenersahansprüche, und zwar sorderten sie 20 000 Tollar. Das Gericht billigte die Forderung wegen der Tatsache, daß der Anabe insolge der Verwundung einen Wangenmuskel verlar, so daß er nie mehr imstande seinen Wangenmuskel verlar, so daß er nie mehr imstande seinen wurd, zu lachen.

Die Periode der Erleuchtung.

(Zum Berbandbling ber Mejallarbeiter.)

Die 16. Beneralverfammlung des Teutschen Metallarbeitere Oerbandet ist auf den 12. September 1921 nach Jona emberufen. Diefer wird mie ber lepten bie volle Aufmertfamtelt bee beganiflerten Arbeiterichoft zugewendet fein. Wehr als die überra unde wirtschaftliche Bebeuring bes Berbondes, ift es bie Austragung bes groben Meinungeftreites, wit bin profes tartiche Intereffe icharte. Im Meiollarbeiter-Berband bai bie Bruderfehde am erften und am regiten Wellen geichlagen, in ihm ift bas Ringen ber wolltiiden Richtingen um bie Leitung am heihelten. Den andern Depumiationen tann es nicht gleichglitig feln, wie die Mammugemerficieft mit ihren b Millionen Mitgliedern, Taufenden wen Braueten und Sunberfen von Orisgruppen bat alles beschaftende Problem 1884, well von der Art ibrer iblung bie ber ganzen Arbeiterbewegung in hohem Gente mitibelimmit wird. Grunde in Jane für Gewertichaften und politilche Alebtungen, ben Gang ber Dinge bei ben Deinsarbeitern gespannten Auges zu verfolgen. Gie Mitte wird nicht emfonft fein; benn in ben gwei lepten Jahren baben fich in bem Riefenberband ebenfo exfreuliche wie lebrreiche Wendlungen vollzogen, bie bald liditere Lage berbeifen.

Die dinlangisch delennt, hat auf dem lepten Arrbandstig zu Eine ig as i mit dem Sieg der unadhängigen bei den Telegierten wohlen ein vener, der "revolutionaler Geth" kinen Eine kug in die gedie Gewerlischt der Beilt geholten. Sine kumpunistlämmaddängige Nehrbelt "verankerte" den neuen Gelp in langen Arbinstower. Aun konnte es an nichts mehr fehlen, der neue Geiß ische eigen rakken Kretikritt, eine wirflamere Pertreiung der Arbisteriusperen, den ficheren Siegeszag des Lopialismus ja die revolutionäre Geleuchtung aller proklancitien Lekensten berbeitgen. Tie tadichte Telepierrenistoft war des Hunderschien beilen der derbitzen. Tie tadichte Telepierrenistoft war des Hunderschien dien derbierden. Tie tadichte Telepierrenistoft war des Hunderschiensten dien gewicht gene gewicht zu Erdüllung der Herbeihung. Sie wartet nucht gewicht zum nicht nicht gewilden.

Clou all den Berheibungen ist – leiter – nur eine in Ceinflung organien die Erleuchlung. Aber die ist auch wirklich rerobillower, freilich in rivere elwaß anderen Lique, als kamale zu Stillgare genäuscht werden undere

Die Celeuctung som so förderst über Karle Hausen der ung die bängige kom in nutürlichen Wehrlieft, die bald der Llerbeigungen bie vinnbig ersterten, karri säsantweg vehaurt im. der Erift, der ber voll ihr extorine Verbandserverband beibilge, jet gang und zur nicht von der Art, wovon ihnen zu Stungart

Multer vorgelegen. Die Große ber Entiduldung fant ihres. gleichen in be: Ranzigfeit der Klagen über ben eigenen Borftanb. Ta diefer offenbar auch nicht recht wußte, wie er die Ginsteffnug auf die revolutionare Rampfbafis bewertstelligen follte, fagten ihm bie Eritaufchten grimmig Rebbe an. Die Gefamfobrechnung fündigen fie ihm für die Jena-Generalberfammlung an. Dag es bort zu erwas lebhalten Auseinandersehungen zwischen ben tommunistischen und unabhängiggen Delegierten tommt, ift bei ber beiberfeitigen Reigung ju beutlicher Aussprache, Die fic fich, als fie noch politifche Bettgerwffen, gegenseitig beigebracht haben, nicht gu begweifeln. Allein gur Beforgnis fur Die organisatorifche Erundlage bes Berbandes braucht bies feinen Anlag gu Beforgniffen gu geden. Eber muten bor gwei Johren folde Befürchtung'n angebracht geweisn. Seit bem aber fat fich bie innere Rage bes Berbondet, fofern man barunter bis Robafion feiner lebenswichtigften Teile veriteht, ontschieben gebeffert. Gin viel ftorforer Wille gum Erhalten liebt heute ben Spaltungbericheinungen entgegen und er wurde, wenn Lerfoffenheit je mit ber Keiltreiberei ernstlich begomens, deren Wiefung zu poralifieren und zu aberminden wemiðgen,

Dieft Buverficht wird in Conberheit geboren und gefterft bon bem ermutigenben Mandel in ber mehrheitstogialalifi. f den Mugliedichaft. An gabl, Geift und Lawillen hat fie eine bebenfenbe Starfung erfahren. Gie geugt von einer erfreillichen Altivität, beren Borbereitung, noch in vielverfprechenbam. Gange ift, Die ichlierme Bermutung, die bas Auftreten der raditalen Mehrheit su Giuliferi entfacte, fant prompt ihm Bestätigung. Die Mahregelung gleichgefinnier Berbondebeamten borte nicht auf, bie Berfolgung mehrheitslogioliftildier Gefinnung ging unverbraffen weiter, wogu fich noch eine ichier unendliche Beibe von Sondlungen rabileler Berbanbibeborben und Porfommniffen fügte, Die Die Minberfieit alt eine Wefahrdung der Organisationsinicresfin auleden mindte. Collie bas Wert, woran man ein gange Lebens. alter mitgewirft nicht noch ineiter gewüstet, sollte bie Berhöhnung der Steichberechtigung ber Witglieder nicht noch weitergetrieben, follte bem fehr gefräfigen "revolutionaren Beift" feine berberblichen Bodinrunge in ben proletarischen Interessenseis abgenschut werden, dann muhte an Stelle des Greinens und Erdulders die abiwehrende und wiederausvauende Taj freien, hann mubte bie gieichgestnnte Apflegenichaft gesommelt, bie forigeefelten berbeigeholt, Die Bergweifelnden ermutigt und in geidioffener Grant gebracht werben, In melen Orten, wie in Olemnie Mannfigim, Samburg, Mackelnung uim, uim hat die mehrhenkiogialificide Mitgliedidoft eine wetterfebe Dichrheit errunger. Roch mehr We immer fle ben feften Bellen befundet, bie Brodingitung der Gebote ber Kollegialität und der Gleichberechtigung zu erzwingen, schwillt ihr Stimmengewicht wie ihr moralisches Ansehen zu ausschlaggebender Schwere an. Die ständig zunehmende Zahl von Wahlsiegen bezeugt zur Genüge, daß die mehre heitssozialistische Kollegenschaft nicht nur die gleichgestanten Witglieber wieder zu tätiger Tellunhme am Verbandsteben erweckt, sondern im unabhängigen und kommunistischen Lager jahlreiche Anhänger wirdt.

Damit ift jedoch die gange Große bes fegensteichen Wandels noch nicht genannt. Auf bem letten Berbandstag hatte die mehrheitsjozialiftische Kollegenschaft erflärt, baß fie allen Behelligungen jum Trop, um der gemeinschaftlichen Sache willen mit dem neuen raditalen Borftand getreulich gufan-menarbeiten molle. In die bargeboiene hand flatidite etwas anderes als man erwartet hatte. Paburch mußte, wie leicht verständlich, die Trennungslinie zwischen ben Richtungen noch icharfer werben. Anstatt mehr Ginigteit, mehr Trennung! Indes, das liebel wurde bald jum Segen, Durch Die erzroungene Absonderung murbe die mehrheitsjuzialistische Mitgliedschaft auch von den Taten und den Ruf wie von der Berantwortung ber herrichenben Michtung icharf abgefonbert. Die polle Rlarheit barfiber, daß fie femerlei Berantworung an ben Urbungen des "revolutionaren Gelftes" trage, hat ihre Werbefraft vortrefflich erhöht. Der Zugug von allen Seiten ift geforbert, und bies fogar foweit, bag felbst bet benen, bie - um mit ber unabhängigen Freiheit zu reben - biefen unficheren, mehr schlauen als überzeugungstreuen Kantonisten gegenüber eine achtunggebietenbe Tiftang einzuhalten" verlangten, die Reigung gur - Einigung entflonden ift. Das Wort vom Diftanghalten wollen Unabhängige nun als überlebt gelien laffen und für fie find bie Junficheren Kontonifien' won mehrheitslogialififchen Berbands. mitgliedern zuverläflige bis gur Bunbnisfabigfeit bei beftimmten Dablen geworben. Somit mare auch aber imabhangige Merbandetreife eine heilfame

Somit ware auch über imabhängige Werbandstreise eine heilsame Celeuchtung gesommen. Tie Totlache ist feststehend, daß der Einispingwille bei den Unabhängigen auf die Junahme des Ansehens und der Stärfe der mehrheitslozialistischen Witgliedshalt zurückstähren ist. Wer die Edutverdung oder Stärfung des Unabhängigen Einigungswillen will, muh das Ansehen und die Stärfe der mehrheitssozialistischen Nichtung sördern.

Durch ihr selbstäneiges Auftrefen und Verweigerung von Komzellionen und Kompromisch in der mehrheitsber alist schen Mitgliedschaft die Berontwortung für die Toten des "revolutionären Gestes" und seinem erdrückenden Trum und Tran erstart. Die wertere Kinhaltung ihrer geroden Umie wird ihr gesleigerten Kinliuh briegen, den sie zur Jenarr Generalversammlung in die Wagschale wersen muß. Fris Aummer.

Banziger Rachrichten.

Bur Unterfitthung ber Brodenfammlung geht uns folgenber Aufruf gu:

Die feit einiger Zeit in der Beracke Jufabhwall gegenüber bem Rielmeifterweg eingerichtete fläbtische Brodenspremlung icheint noch nicht genilgend allen Areifen ber Bendlerung Pangigs befannt gu fein. 68 wird baber nochmals barauf hingewissen, bah bie Ardensammlung in der Dauptsache erwerbsbeichvänften Geuten Arbeits- und Berdienjemöglichteiten ichaffen foll. Diefes twitt profitio aber erlt in Ericheinung, wenn bie Abgabe von Alfmaterial aller Art fo reichlich erfolgt, baß mit ber Berwertung und Instandsehung begonnen werden fann. Don vielen Stellen find bereits in bankenswerter Weife gut berwertbare Sachen einzenangen. Um fodoch einen burchschlagenben Erfolg zu erzielen, moffen ber Broderfammlung reichlichere Gaben guffieber, Wingenommen werden familide Acbrauchkgegenstande bes jaglichen Iebens, wie 3. B. Belleibungefinde, Schufe, Sausrat, Michalle, Mapier, Flafden, Stanipl, Konfervenblichfen ufm, Die Gegenflande merben aus ben Saushallungen abgeholt. Gs genügt telefenifche Malbung an die Barado Jafobswall unter Mr. 8790 ober fcjrift. liche Kitteilung, worauf umgehende Abholung exfolgt. Da bie Brodenfammlung einen gemeinnühigen Zwock berfolgt, ber befonbers ben ärmeren Schichten der Bevollerung gugute furunt, so wird an alle, die dazu in der lage find, nochmals die brin-gende Bitte gerichtet, durch reichliche abgabe entbehrlicher Gachen die Bestredungen der Brodensammlung möglichst zu stroren.

Eine folgenichwere Explosionskatastrophe. And Manifest im Fevensualm erflict.

Gestern nachmittag gegen 2 libr hat in dem Dapferacidaft von Bebr. Gieinhoff, Juntergaffe o, eine Explosion von Feuerwertetorbern flatigefunden, boi welcher ber Regierungkafiffent Eterg. wetat. Delligegeistigasse B, ble Perkanferin Belene Muschinati, Bulg. gaffe 10 und bas Behrmadchen Martha Ceebuch, Buttelgaffe & umst. Deben gelommen find. Die Reiche bes Sterswetat wurde von ber herbeigerufenen Geuerwehr zwischen Bertauftitsch und Acroffice rium, in dem die Feuerwernenner aufbewahrt maren, auf abgebrannten Feuerwertelorpern auf bem Fugboden liegend porgo huiden. Die beiden Rabchen besauden fich in einem kleinen hinfer bem Saben einigo Stirfen foffer gelogenen Raume in figenber Cief. lung auf Pappichaciten. Gie waren offenbay ban Den explas Dierenben Feuerwertstorpern bahin geflüchtet. Den Cob ber Derungludten ist auf Erstidung, verursacht durch ben ftarten Qualm und die berftenden gasgefüllten Spielballe gurlichtiften. Moburch die Explosion hernorgerufen wurde, ist gurgeit mit Sicher-beit noch nicht vollig einwandfrei feligestellt. Angeitammen wird, das die Explosion infolge unachtsamen Umgehens mit Streichholz aber Zigareite entstanden ift. Die drafficherseits und durch die Fruerwehr angestellten Wiederbelebungsversuche waren erfolglas.

Die Aleinreniner und die deutsche Geldwirtschaft

Eine in Oliva tagende Bundesvorstandssitzung der Aleinrentner-Vereine des Freistaates nahm einen Vortrag des Bundesvorsitenden Pauls-Soppat über die Loge und Wansche ber Aleinremmer enigegen, in bem biefer nach einem und zugegangenen Bericht u. a. folgendes ausführtei "Der beutsche Staat hat fich au 11/12 resp. 18/18 feiner nationalen Schuld durch Aufhebung der Gosdinährung und schrankenlosen Papiergelbausgabe gegen Geset und Recht entledigt. Die mundelficher bezeichnete hinterlegungkftelle, bas Reichsichuldbuch, gibt bei Kündigung der eingetragenen Sppoiheten nicht einmal den amoliten Teil der erhaltenen Aufdharlichn in Papier zurlich, was jede nicht milndelsichere Bant gustandstos erstattet, sondern zwingt bis Gläubiger zur Annahme minderwertiger Reichkichuldbuchforderungen zum vollen Rennwert, bei deren Fluffigmachung fle weiter. 26 v. O. verlieren, mithin also nur 1/16 des Goldbarlehns zurficherhalten. Diefe miborrechtliche Kriegsmaknahme hat dur Vergemung des Regitnerstandes und vieler Mündel gesührt, und ber Stagt ist diesen gegensther genau to zur Diedergutmachung verpflichtet wie ben forperlich Ariegsauchäbig. ten. Wenn ber Freistant die anicilige Friedenkgoldichuld des Reiches in Sohe von 150 Millionen übernehmen foll, so barf er nur 1/10 dieser Schuld anerkennen. - da. 15/18 bereits den Freistaats gläubigern enteignet wurden und noch sortgesett enterzuet werden. 18/10 hat die Freistaatregierung ihren Freistaatgläubigern zu erichen. Die Mittel hierzu sind in Ucberfluß bei den Juhabern von Sad- und Grundhellt vorhanden, welche nicht nur von Diefer miderrechtlichen Enteignung burch ben Staat verschont blieben, jondern, ebenfo wie ber Staat, ihre erhaltenen Golddarlehn mit the three Wertes (pielend absahlten, wodured this des Vorrangens und ber Binfen ber Gläubiger in ben Befit ber Couldren Obergingen, die fich außerbem noch auf Roften der Konsumenten badurch berricherten. dan fie für ihre Lebansmittels und Marenergingnisse einen weit höheren als den 19 fochen Preis erzwangen. Diese mupiderlegbare Taisache muß ben gesehgebenden Körperschaften des Freistaats, ebenso wie das im Deutschen Reich geschehen ift, por Augen gehalten werden, bamit, ehe es au fpat ift, ein Ausaleichugelet geschaffen wird. Gemeinfame Not foll auch gemeinfam getragen werden. Die Bilbung einer großen Prolitarier. battei mit der Mehrheit ber Wähler wurde andernsalls die unausbleibliche Folge fein. Gine entsprechende Dentichrift an Gonat und Volkstag wurde einstimmig beschloffen." - Der Niedergung der deutschen Finang- und Wolfswirtschaft triff ngklielich das nange Poll, wenn auch die Reniner allerdings besonders hart. Freimadien mullen fid) die Rentper von der Pfetinung, als wenn in ber Bilbung einer großen Profeserlerarites etwas Gefährliches 34 erbliden ware. Im Gegenteil murbe erft burch ben weitgehenden Zusamenfaluß aller wirtschaftlich Schwacken bie machtvolle Organisation geschaffen, die imstande ware, eine grundiegende Umstellung der bestehenden Gesellichafikordnung herbeigie idhren. Wie die aben wiedergogebenen Aussishrungen gelgen. Ind Die Mentner in teiner Weise an ber Erhaltung unierer Kapitals. wirtschaft interoffiert. Thre jebige Aptlage weist ihnen vielinehr den Weg, icon jest gemeinsom mit den hand, und Kapparbeitern ihr die Nenderung der bestohenden Berhaltniffe einzutreten.

Die exfte Michierwahl im Freistaat. Geftern vormittag fre unter dem Borsibe des Sengispräfidenten Sahm zum gritenmal ber auf Grund von Artifel 63 der Berfassung eingesehle Kichtermahlausschuft in bem großen Sihnngsigale bes Senats gujammen. Die Bermehrung ber Geschäfte der Kammern für Handelslachen am Cauxiger Landgoricht und die durch den Wolfetog beichtelleite Errichtung einer britten Kammer für Panbelbladien machte bie Bahl op jung stellværtretenden Handelspichtern ersorderlich. Folgende lanf herren wurden gewählt: Ernft Wachsmenn, Direftor ber 3. G. S., Seinrich Machel, Direltor der Tangiger Eisenhandels. Elellichaft, Christian Petersen, Inhaber der Jiema Potrykis u. infe, Max Arogolf, Buchorndereibesiger, und Kurt Siebenfreund, Berlieger und Buiddruckereibefiber. Die Abahlen erfolgten genich den Porichlägen der Handelskammer.

ant there is on.

June Berteuf der Selfmild wird von der Friede Friedrich Dohm modpmale bernut entremtsen gemocht, bei zu feinesmege notig ift, ble Bollmild gerabe in ben Bormitiagefulnben abzuholen. Bollmild ift in ben Dobmigen Gefchaften auch am Radmitteg bie 5 Uhr gu haben gum felten Preffe von 1.50 Mt., chenfo Roger und Buttermild.

Die Ringflimpfe im Renen Open tenthenter. Mis erftes Geor betraien gestern abend Apleielse Danzig und Larnow. Finnland die Ralte. Lornom ist Bukriesse au Kraften und Lecinis derit Cherlegen, deut wurde flaß der Bangiger gewandt allen be-drechlichen Lagen zu suczesten in daß der Kanedi nach 20 Min. unentichteden abgedepoties werden mußte. Alle preites Koar rung Minigens-Abin gegen Philippigen Dangig. Belbe sin Mane gleich. loertige Schoergewichtler. Inch 18. Min. blieb Williapfer burch lieberfturger Gieger. Jum Entscheibungskainpf iralen dann Som it iemelifalen und Langen, Deutscher Bereitener an Der Rampf wurde temperamentions, beilweise recht erhittert geführt. Sanges mußte Aufemals auf Unierlaffung berbotenes Griffe gemobint werden. Schnig murde nach is Minnies durch Chillier-druggelf Sieger. Der gioellen Entschlingskentof lieferien Abs le revrendendung und West Done i despotitions. Mos Donald griff wieder rob an es exhelt gleich im erften Songe eine Bermernung. Der Kompf mucht wegen Eintritt ber Polizelftunde abgebrochen werben.

Dafennadelchien. Eingang auf 6: Deutscher D. "Bellmut" bon Geogl (loer), Deutsch. D. "Arlesia" von Samburg (Gifer), Dan. D. "Rojebry" von Aubenstagen (Berings), Schweb. B. "Topp" Stattin, Duilla D. Aupiter nach Königsberg (Relliadung Gifter). Dan. D. "Riels Wohlfent nach Ropenhagen.

Poliziderich vom 7. Juni 1921. Foligenomment Berfotten, benunter 1 magen Berbachte bes Einbruchdiebstahls, 3 wegen Diebstähls bezw. Berbuchts denselben, 1 wegen fahrlöffiger Abtung. 1 megen Trunkenheit und groben Unfugs, 1 in Polizeihaft.

Oliva. Die gestrige Gemeinde pertreter figung beschäftigte sich mit der Pargebung der Arbeiten den Beche-Familien-Mohnhaufes. Man eingehender Debatte, bie durch die ungenügende Aufeldrung bes Schöffen Alngenberg unnotig verlängert wurde, extellie die Berjammung einstimmig dem Bauunternehmer Oftrowstl als Mindestforbernben ben Buschlag. Das Minbestongebot betrug (ausschl. Lieferung ber Biegelsteine) 159 648 Mt. Das Köckfrigebot 200 000 Mart. Die Bautommiffion wollte bem Minbestforbernben nur unter bar Bedingung ben Buichlag erfellt miffen, wenn er ein Betriebstapital von 20—30 000 Mt. nachweisen tounte, ber Gemeindevorstand hatte fich biefer Anficht angeichsoffen. Die Gemeindevertretung vertrat jedoch ben Standpunkt, bes durch eine berart kleinkiche Bedingung kleinen Unternehmern die Möglichkeit zur Ausführung folder Arbeiteit genommen murbe, und erteilte den Aufchlag bem aben genammien Unternehmer. - Einem Dringlichteltpontrag ftatigebend murbe bem Zimmermann Welg bie Bauerlaubnis zum Umbau einer Scheune zur Rotwohnung erteilt.

Oliva. Der neue Amts- unb Gemeinbevorit e h e r. Die zur engeren Wohl stebenben Bewerber um die Olivaer Umter und Gemeindevorsteherstelle werden fich in öffentlichen Gemeinbevertretersitzungen vorstellen. Die Sientingen finden tommenden Mittwoch und Donnerstag, ben 8. und 9. Juni, nachmittags b Uhr, in ber Aula bes Lyzeums ftatt.

Robbot. Ein ich weren Unfall greigente fich Sonnting in ber Pronbiustrette. Der fünffahrige Dans Braun, wohnhaft in der Elisabethstraße, wurde von einem Auto fiberfahren und so fower vermundet, bag er auf bent Transport jum Argie finrb.

Stangenwalde. Am Sonntag fand im Spiplicen Colat eine ftark besuchts Berfammlung bes Reichsbundes ber Ariegsbeichäbigten, ebemaliger Ariegstellnebmer und Ariegshinterbliebenen ftatt. herr SchlagometieDangig hielt ein längeres Referat über die im April 1921 stattgefundene Gauconferenz. Diese bat in einer Resolution die Uebernahme bes Reichsverforgungsgefehes von 1980 fowle bie Einsehung eines 19 er-Ausschusses von Kriegsbeschädigten vom Boltstag geforbert. In der Aussprache wurden biese Forberungen gutgeheißen und es wurde empfohlen, beibe mit aller Energie burchaufechien. Bemängelt murbe bie Werpachtung von Waldmeiden an Kriegebeschübligte und Hinterbliebene, bei ber die im Forst arbeitenden Angestellton bevorzugt. Kriegse beschäbigte und Hinterhliebene ober in den Hintergrund geftellt merben.

Aus dem deutschen Osten.

Die Steueofichen atte Christien. Muf Grund bes Stellerfluchtgefehrs num 26. full 1818 und des degengungsgeseiges bein 94. Juni 1919, die allgemein gegen Angeldrige des Seutschen Peiches Anvendung sindan, wenn sie ihren dahernden Aufenthalt im Inlande aufgeben, sind diese in Bentistand pon pack Poten abwandernden Doutschen Sichenfalt bis 31 66 Present des Dermilgens gesordert ivorden. Sierdet ist dauen ausgegengen, das es Optanien für die salnische Staatsungedärigkeit im Sinne das Artifels 91 vos Freiederistertragen soldings nicht geben kann, ges nicht durch ein Optipnsabkonunger mit Kolen bestimmt ist, woste Parsonen als Optanien anzuschen find und vor welchen Behörden wirfsam optiert werden kann. Derschadtungen mit Polen über biefe Bragen find 3. 3t. eingeleitet: fie merben in bem Ginne gefider, das gegenseitig Steuersicherheiten von als Optapien merfannten Personen nicht mehr erhoben und die von foligen Perfonen erhobenen Gichet beiben freinegeben werben follen.

Berbilligung der Peerelfen nach Offpreugen. Die aus bein Reichsperkehrsministerfilm mitgeleilt wird, haben bie in Geedieuft Offpraufen iatigen Reedersten. Die Safnikelinie und die Samburgamerikadinie, in Darftendigung mit dem Aricheventehre. ministerium ab 1. Juni neue Larife ausgestellt. Der bisherige

COMPANY OF THE PARTY OF THE PAR to an C to the control of the contro megel. Em in ent in de Gonig borg: Dirette Rangelle. L. Riefe 269 Mart; Veber Billau-Gwinemunde 97 Mert; D. Rief. 107 Rort (90 Mart). Glettir-Gonigaberg: & Met. 208 Mt. (189 Mt.), 2. Alafte 128 Mt. (115 201.) Berling Roulgeborg: 2. Alafte 210 MC (163 Mt.), 8. Alafte 129 Ment (120 Mt). Samburg-Ronigeberg: 2. Alafe 202 Mari (388 MC), 8, Alaffe 191 Mt. (166 Mart). Die erftgenannien Jahlen find bie Jahrpreife auf ber Bahn und bie eingelienemerten Die fichrereife bei Benupung bet Geerveges. Die Sabrten finben täglich flatt. Der Beeweg erforbert befanntild teine Dab und Bollformalitäten; ber übliche Perfonalausweis genügt. Der Enfolluftvertehr von Berlin nach Swinemfinde und bon Pillon nach Abnigiberg wird burch besondere Berdampfer Gliebge aufreibeerhulten.

Die Regelung ber Reichtberficherungen in ben abgefreienen Medicien. Ueber bie Aufuntt ber Neichtverficherung in ben ber lacenen Gebieben berichtet jest bas Reichsverficherungsamt. Ein Abstrummen ift bis jest nur mit Belgien abgeschloffen, bas noch ber Buftimmung ber Bolisvertretungen bebarf. Geregelt ift hier nicht blog bie Uebertragung ber Referven, fandern mich bie Bingelheiten ber wier Zweige. Dit allen abrigen Staaten find nur Berband. lungen aufgenemmen. Dangig bat fich verpflichtet, alle Ents fodbigungsfestjehungen der duutschen Bernisgenoffenschaften für verdindlich anguerkennen. Die Benoffenfchaffen gublen beabalb die Monten pic dem Dangigen Gebiet worldufig wolter. Im Memelgebiet fab. " die meiften bentichen Derficherungstrager in ber discherigen We. e fort. Die Unfallversicherung ber Arbeiter und Betriebsbenmten im Gulfichinen Unbefen ift an die Arbeiter-Unfalberficherungsanfalt in Bellen Abertragen worden. In bene abgetretenen Leil Nordichleswigs zahlt Kanemart bie Renten weiter. Die Urtunden über Betriebe in Effah-Lothringen And mianwichgeftells und sur Ablieferting bereit gehalten. Dit Bolen find die Berhamblungen nicht abgeschloffen.

Ein berhervendes Unweiter ging Sanriadend nachmitig gegen 4 Uhr in Allenstein nieber. Wallenbruch und hagelschlag verniche telen Felden und Garren. Die Sagelfilliche fielen in Walnubaribe. Des Unwafter was von einem heftigen Sturm begleitzt, ber flacke Baume entwurzelte und abbrock. In der Stadt legen Baumstemme Aeste. Dadpiegel und Fensterscheiben freitz und quer, so bas ber Bertebr ber eleftriften Bahn eingestellt werben mußte. Burch Hagelftlick wurden allein in der Aufenschule 80 Fenftede cheiben gerichlagen. Das Waser frand in den Straben fugbord. Die gahlreichen Schrebergarten bilben ein Arammerfeld. Rom Aande laufen Ahnliche Rachrichten ein. Ueberall werden schwerze Schaben an Geireibe und feibfrüchten gemelbet. Dier und be wurden auch Bruden forigespult.

Dat Projett einer bemennnalen Gubrwertsbeffenerung in Prongen. Im Ministerium des Innern besindet fich ein Entwurf in Antbereitung, ber von ber Doraussehung ausgeht, bag, um ein Gegengewickt zu ben auberorbentlich gestiegenen Wegelosten zu ichaffen, biefenigen zu Beihilfen berangezogen werben follen, bie in der Sauptfache Mugnieher der Wege find. Das murben alle in erfter Binie Die Fuhrwertsbefiger fein. Gine enbattige Soffung des Entwurfs der Fahrzeugkeitenerung liegt jedich nach nicht vor.

Wie Lohnreduktionen die Krise verschärfen.

Die gegestwärtige wirtschaftliche Artie ist bekanntlich eine Absahlrise. Die erzeugten Waren konnen infolge ber geringen Rauftraft ber Benditerung, belfer gelagt, ber ungleichmäßigen Berteilung ber vorhandenen Rauffrafte, nicht abgefett merben. Es liegt auf ber Sand, bag Lohnherabfegungen bie Rauffraft ber Arbeiter verminbern, und baf somit die Absahlisse weiter um fich genifen muh, falls bie Production und bomit die Befriedigung ber Beburfniffe nicht bedeutenb herabgeseit wird. Auf diesen Jusammenhang haben mir bes öfferen hingemiefen. Es gibt aber auch ein anderes Moment in diefer Beglehiche. Die Absobstadung erfolgt aufer infolge mangelider Kauftraft auch wegen ber allgemeinen Unsicherheit. Niemand tauft, falls es nicht une bedingt notig ist, wern eine baldige Preixperablegung bevorsieht. Die Unternehmer kondigen fortwährend neue Sohne berabsegungen an; demzusolge rechnen die kimstigen Räuser mit einer neuen Preisherabiegung, und beswegen halten fie mit ihren Bestellungen gurud. Die Cohnherabsehung wirth in diesem Zusammenhange ebenso wie die Schwantungen ber Voluta. So seisen 3. B. amerikanische Blätter die Absap frodung auf bem Gifen- und Grahlmartt aus ben zu erman tenden Lohnreduktionen ber. Es ift nicht nur der Fall, bas die Einschränkung der Produktion Cohnherabsehungen, londern auch umgekehrt, das Lahnreduktion Absahlwaung und infolgebeffen Ginforentung ber Arabuttion zur Folge hoben muß.

IIIII Berjammlungs-Anzeiger IIIII

Funktionbellgung bes Coglaibemorreitichen Bereins Danzige Stadt. Am Mittwodi, ben 8. Juni, abends Chiller, in ber Aule Beilige Gaiftgaffe lit: Michtige Sinung ber Begivts. Lettungen, ber Unterlaffierer und bor anberen Begirtsfünktionare, Erscheinen aller fätigen Parteimite eligher ift timbedingt erforberlich.

Seutiger Devijenstand in Danzig.

 Dolniste Ofgra: (Nussahlung 4,60)
 4.80 am Wartsor 7,00

 Dollar: (Engl. Pfund: 252 250)
 252 250

 Franz, Franks: 5,40
 Dollar: Engl. Pfund: 5,40 Schweiz, Franks:

Wallsthands Jeiler	nodrigien din 7.	Juni 1821. gelten berte
deploal The Tolking	Dienes	1035 ± 041
建建筑的建筑的 连上 连上 至 1 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Ginlage Solewer Schöner	hain 13.04 D. D. 16.34 16.54
Forbon Culm Graudens +	- 4 - Galgenbe	rg D. P. 4430 4 454
Antaebrack	- + - Wolfabor 3 +0,39 Yuwanz	

Beraniwortlich für Politit Dr. Milhelm Balde, für den Dangiger Ramrichtenfeil und die Unterhaltungsbefinge ffris Deber, beibe in Wanzig: far die Insertie Erung Emert in Oliva. Drud und Berigg von I. Gehl u. Co., Danzia.

Vermischtes.

En Rapitel Menfallcheit. Unferem Daffelborfer Parteiblatt, ber "Freien Preffe", eninehmen wir folgenden Brief einer Regerin aus Ohlahoma (U.S.A.): "Erlanben Sie mir, mit einer bescheibenen Gabe an der Ernahrung ber ungluch lichen Rieinen mitzuhelfen. Ich bin jest orm und krand. Ich weiß, was Hunger und Ralte beist. Beides habe ich gelitten. Und ich bin eine Mutter von fleben Ainbern, bie immer hart arbeiten muffen, um ihr Brot gu perbienen. Gine Mutter afrikanischer Abstammung, aber eine Christin. Ich muß immer an meinen armen Jungen denken, wie er übers Wasser in ben Arieg mußte. Aunger, Kalle, Tod haben ihn erwartet. Bitle nehmen Sie meinen Dollar, wenn er gu elwas gut ift. Das ift alles, was ich tun kann, benn ich bin nur eine arme Regerin, aber ich habe ben Mufruf an Amerika in ben Zeitungen

gelesen. Ich flibse mich als Amerikanerin, din ich doch in diesem Lande groß geworden." — Eine andere Zuschrift lautet: "Inliegende nenn Schilling find ber gange Bocheulohn einer farbigen Dojdfrau, die gur Ernabrung ber hungrigen Ainder beitragen will. -- In einem weiteren Brief beifit es: "Id din ein Neger und nur ein armer Handwerker, aber mein Berg gebort diefen Ainbern. Bier haben fie etwas, um eines von ihnen zu reiten. 12 Jahre lang wird meine Familie von Krankheit beimgefucht, und oft habe ich mehr gebraucht, als ich verbienen konnte, um für alles aufzukommen. Aber da muß ich helfen, felbst wenn es uns web tut. Beiliegend 20 Schilling. - Das Mittgesubl mit ber Rot ber beutschen Kinder, bas aus bleien Beilen und Baben ber Schwarzen fpricht, follte unferen besigenben Rlaffen bie Schamrote ob ihrer bemgegenüber unmenfolich gefühliofen Schlemmereien ins Beficht

Der Berbrand an geiftigen Getelleten im bentichen Solle ben fchlang por ben Ariege etwa 4 Milliarben Mart fabella. Die großen Trinfereszeffe gwangen bie Regierung befanntlich gu jabl. reichen Berordnungen bei ber Mobilmachung; Die Anappheit ber Robftoffe wirfte im gleichen Sinne, es tom ju einer febr bebeuten. den Cinschrändung der Alfoholerzeugung. Trunkenheit wurde selten, die Irrenanstalten brauchten nur noch wenige geistastkante Trinfer in ihre Mauern aufzunehmen . Rady bem Zujammen. bruch regte man fich wieber und erreichte eine Freigabe großerer Mengen von Getreibe. Rartoffeln und Buder für Die Berftellung geistiger Getrante, Babern fiegte im Rampfe um fein Bollbiet und die anderen Bander folgten balb hinterdrein. Amerifa, der eigentliche Gieger im Weltsrieg, ging ben umgelehrten Deg. es ichaffte burch freien Bollsenischeid ben Allohol in jeinen Grengen ab!

Durch den Vill., vom Oberversicherungsamissimmummummummummummmummumm mit Wirkung vom 18. Mai 1821 genehmigten Rachtrag gur Kaffenfahung ift eine Menberung !! bes g 16 Biffer i (Erhöhung bes Betrages für Sellmiliel) und bes \$ 30 (Gewährung von Leiftungen an Familienangeborige ber Ber. ficerten) erfolgt. Drudiftlide bes Rachtrages abnnen im Befcafteboule, Japengaffe A2, in ben Dienfiftunden in Empfang genommen werden. Der Borftund

ber Allgemeinen Orfabrandenhaffe in Dangig.

Direktion: Rubolf Shaver. Dienntag, dan 7. Juni 1931, abende 7 tier, New einftubiert!

Wenn der junge Wein blüht Luftspiel in 3 Akten von Bioroftjerne Bjornfon, In biem gefeht von Oberfpielleiter Germann Ders Infpektion: Emil Werner

Dithelm Arpit Carl Bradel Fren Arelle Frieda Regnald Marna | Pora Ottenburg Alberta ihre Tochter . | Marga Lichtenftein Keiene | Annimann Propit Sall Fran Broiks Soway. Ferdinand Resert Alpilde, feine Lochter . . . Grika Jole Rati Tonning Lothar Bubring Gunda Lola Paalch

Maria Grieba Werner Cin Diener Orengloft Enbe 91., 115r. Mittwod, abende 7 Uhr. "Die Manjefalle." Sommen in 3 After.

Beber, Schaufpiel.

Donnereig, abende 7 Ubr. "Wenn ber junge Mein bight". Freitag, aberide ? Uhr. Ermähigte Preife. "Alte Belbelberg." Schaufpiel,

Sonrabend, abends 7 Uhr. "Wenn ber funge Mein billbi." Sonniag, abende 7 Ubr. Bam 1. Male: "Die

Nur 3 Tana

der Riesenschlager:

Ein modernes Groftstadtwerk aus dem Labon olner schonen Fran.

Des große Lustaplei

Dor grofite Lacharteig.

Linden-Restaurant und Café Affisthet Graben 93 e Gegentation der Markitische

Gemütlicher Familienaufenthalt

Tagilith von 6 his 11 time:

erriklassios Künstlerkonzert

Warme und kalte Spelsen zu jeder Taguszuk futgepfiegto fliere

Moderne fertige Anzüge Gummi-Mäntel, Schlüpfer modern gestreifte Hosen

duffersi preiswert

Eingung Kl. Mühlengusee

J. Czerninski, Danzig.

Kleine Anzeigen

r in unsorer Zeitone eind billis und erfolgreich.

Heute und folgende Tage

Antang 7.30 Uhr Animag Groter internationaler

mm den großen Preis von Danzig im Betrage von 10000 Mark in har. Monto Dienstag (7, Tag) ringen:

Meister Ernst Siegfried Deutschgogon Fred Schmitz, Westfalen.

Pokrietke gogen Welt Stalling Entscholdungskampf

Mae Donald, Schottland gegen Tornow, Champion von Finnland. Vor den Ringkampfen das glänzende

Varieté-Programm! Vorverkasi im Doumahaus, Langgasse. Kassendinung 7 Uhr. Ania: g 7 🛵 Uhr.

Libelle 🕶 Musik, Housing, Tanz.

In meinen Berkaufsgeschäften koftet nach wie por:

Vollmild 1.60 Mk. p. Lir, Magermilch, süße

Buttermilch

Feinste Taselbutter tägl. frisch

1. Sorie 17 Mk. p. Pfund

2. Sorte 15 Mk. p. Pfund (4476 in befter Friedensqualität.

Bollmilch ist den ganzen Tag bis nachm. 5 Uhr vorhanden. Molkerei Friedrich Iohm.

Fordern Sie überall

in verbesserter Qualität vorzüglich für Pfeile und Zigarette

Tabakfabrik B. Schmidt Nachfl., Danzig, Röhm 16

Fabrikniederlage Danzig-Schidlit, Karthäuserstrafis 113



ILLUSTRIERTE WOCHENSCHRIFT FUR KUNST UND LEBEN VIERIELIAHR PREIS JESMANNER J. 20 MR. EINZELNIDMER 1ME 80 VERLAG DER JUGEND MUNCHEN



Ourkopp u. and. nur erfiki Orig.-Maschinen in bester Genoffen, Leser und Continental, Gothania, Harburg Wien, Hut-chinson usw. zu staunend billigen Preisen. Zubehör und Ersasteile,

Ketten, Deb., Lenker ufm. Reparaturen achgemäß, schnell n. billig. Gustav Ehma, Fahrradgroßhandlung. nur 1. Damm 22-28

Ecke Breitgaffe. [4067]

I bides Unterbett. Betigeffell, 1 etf. Dien fortzugshalber zu verk. Somibike, Baumgarifdegaffe 22, part.

Wer kauft

Pelzabfälle? Offerten unt. V. 290 an bie Brennabor, Wanderer, Erped. dief. Beitung. (†

Mantel und Solange, Gesumungs freunde Befcafte,

die nicht be Eurer Zeitung inferieren, verzichten auf Eure Kundicaft! Berücksichtigt daher bei Euren Einkäufen nur die

Inferenten ber "Dongiger Bollsflimme",

Ausführung sämtlicher

Druck-Aufträge

für den Geschäftsund Familienbedarf

Massenauflagen

in kürzester Frist



Reichste Auswahl in

Gewerkschafts-und

Parteiliteratur

Jugendschriften Unterhaltungslektüre

> Nicht Vorhandenes wird umgehend besorgt durch unsere

Buchhandlungen

Am Spendhaus Nr. 6 - Paradiesgasse Nr. 32